

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.  
Goseriede 13a | D-30159 Hannover | [www.his-he.de](http://www.his-he.de)

# twillo-Insights: Analyse der Nutzung freier Lehrmaterialien im Studien- bereich Wirtschaftswissenschaften

Datenauswertung und Befragung



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



**HIS-HE:Fokus**

Januar 2025

**HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.**  
**Goseriede 13a | D-30159 Hannover | [www.his-he.de](http://www.his-he.de)**  
Geschäftsbereich Hochschulmanagement

Dr. Klaus Wannemacher  
Tel.: +49 511 169929-23  
E-Mail: [wannemacher@his-he.de](mailto:wannemacher@his-he.de)

Dr. Mathias Stein  
Tel.: +49 511 169929-27  
E-Mail: [stein@his-he.de](mailto:stein@his-he.de)

Katharina Nixdorf  
Tel.: +49 511 169929-54  
E-Mail: [nixdorf@his-he.de](mailto:nixdorf@his-he.de)

Marit Hemme  
E-Mail: [hemme@his-he.de](mailto:hemme@his-he.de)

Alena Kaemena  
E-Mail: [kaemena@his-he.de](mailto:kaemena@his-he.de)

Vorstand:  
Dr. Stefan Niermann (Vorsitz),  
Michael Döring, Sabrina Kriewald  
Geschäftsführende Vorständin: Dr. Grit Würmseer  
Registergericht: Amtsgericht Hannover | VR 202296  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE297391080

**20.01.25**  
**ISBN 978-3-948388-42-3**

## Management Summary

Durch verschiedene Initiativen sind in den vergangenen Jahren wichtige Impulse für eine Stärkung der Open Education, eine umfassende Verbreitung freier Lehrmaterialien (Open Educational Resources, OER) sowie die Ausweitung OER-förderlicher IT-Infrastrukturen gesetzt worden. Trotz substanzieller Impulse blieben die Nachnutzung und Wiederverwendung freier Lehrmaterialien an den Hochschulen bislang hinter den Möglichkeiten und Erwartungen zurück. Das OER-Portal twillo, das vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gefördert wird, bietet seit 2019 als zentrales Portal für OER in der Hochschullehre in Niedersachsen Lehrkräften an Hochschulen die Möglichkeit, Bildungsmaterialien für die eigene Lehre zu finden sowie eigene Materialien als OER zu veröffentlichen. Um Aufschluss über die generelle Nutzung von OER in einzelnen Studienbereichen zu erlangen, führte das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. (HIS-HE) als Teil des twillo-Konsortiums eine quantitative Erhebung zur Nutzung von OER an den wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten und Fachbereichen niedersächsischer Hochschulen durch. Die Wirtschaftswissenschaften sind den Studierendenzahlen nach der größte Studienbereich in Niedersachsen. Die Erhebung belegt, dass die Anzahl an freien Lehrmaterialien, an aktiven Nutzer:innen von OER und Repositorien sowie die Bekanntheit von Portalen wie twillo stetig zunimmt, wenngleich eine Mehrheit der Lehrenden der Wirtschaftswissenschaften noch immer wenig Erfahrung mit dem Thema aufweist. Als zentrale Faktoren für eine verstärkte Beschäftigung mit der OER-Thematik werden unter anderem eine finanzielle Förderung, OER-förderliche Rahmenbedingungen und insbesondere auch Aktivitäten von Fachkolleg:innen im OER-Bereich identifiziert.

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	II
Abbildungsverzeichnis .....	III
Tabellenverzeichnis .....	IV
1. Einleitung und Vorgehensweise .....	1
1.1. Hintergrund und Motivation .....	1
1.2. Untersuchungsverfahren .....	1
1.3. Aufbau des Berichts .....	2
2. Methodik .....	3
2.1. Analyse von Metadaten des twillo-Portals .....	3
2.2. Befragung im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften .....	4
3. Ergebnisse .....	5
3.1. Ergebnisse der Datenanalyse .....	5
3.2. Ergebnisse der Befragung .....	12
3.3. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	16
4. Schlussfolgerungen .....	20
5. Literaturverzeichnis .....	22
Anhang .....	24
Anhang 1: Übersicht über die im Rahmen der Erhebung zur Open Education im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften angeschriebenen Hochschulen .....	24
Anhang 2: Fragebogen für die Online-Befragung .....	25

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Exemplarische Darstellung von Metadaten auf twillo (Stand: 29.01.2024) .....	3
Abb. 2: Verhältnis von OER in twillo zu Studierenden sowie Professor:innen an niedersächsischen Hochschulen.....	6
Abb. 3: Anteile der Fächergruppen .....	7
Abb. 4: Angaben zur Vertrautheit mit verschiedenen Aspekten von Open Education.....	14
Abb. 5: Stellenwert von OER in der eigenen Lehrtätigkeit.....	14
Abb. 6: Förderliche Aspekte für die Nutzung und Erstellung von OER .....	15
Abb. 7: Aspekte, die gegen die Nutzung von OER sprechen .....	15
Abb. 8: Verteilung von OER auf Fächergruppen in unterschiedlichen OER-Portalen.....	17
Abb. 9: Verhältnis fächergruppenspezifischer OER in ZOERR zu Studierenden sowie Professor:innen in Baden-Württemberg .....	17

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Anteil der Angaben je Metadaten (ohne Angaben zum Datum).....	5
Tab. 2: Anteil der vorliegenden Angaben je Metadaten im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften (ohne Angaben zum Datum) .....	5
Tab. 3: Verhältnis OER, Studierende und Professor:innen je Fächergruppe .....	6
Tab. 4: Didaktische Funktion .....	7
Tab. 5: Niveau.....	8
Tab. 6: Veranstaltungsformate.....	8
Tab. 7: Veranstaltungsformate – Wirtschaftswissenschaften .....	9
Tab. 8: Sammlung.....	9
Tab. 9: Institutionen .....	9
Tab. 10: Institutionen - Kooperationen .....	9
Tab. 11: Sprachen.....	10
Tab. 12: Anzahl der Autor:innen .....	10
Tab. 13: Materialarten.....	11
Tab. 14.1/14.2: Version der Creative Commons-Kernlizenzen und Creative Commons-Kernlizenzen.....	11
Tab. 15: Verhältnis von Hochschultyp zu Anstellungsverhältnis.....	12
Tab. 16: Anstellungsverhältnis zu Anzahl Semester an derzeitiger Hochschule.....	13

# 1. Einleitung und Vorgehensweise

## 1.1. Hintergrund und Motivation

In den vergangenen Jahren konnten durch verschiedene Initiativen wichtige Impulse im Bereich der Open Education, der Verbreitung freier Lehrmaterialien (Open Educational Resources, OER) sowie der Entwicklung von OER-förderlichen IT-Infrastrukturen gesetzt werden. So existieren zahlreiche OER-Repositoryn und -Referatorien, sind umfangreiche OER-Sammlungen entstanden (vgl. Wannemacher et al., 2023) und schlossen sich im Jahr 2023 verschiedene mandatierte Landeseinrichtungen zum „Kooperationsnetzwerk OER-förderliche Infrastrukturen und Dienste“ (KNOER) zusammen. Ein zentrales Ziel von KNOER ist es, eine „verbindliche und nachhaltige Struktur der länderübergreifenden Zusammenarbeit bei der Digitalisierung in der Lehre im Hochschulbereich“ (KNOER [01.10.2024]) zu etablieren. Trotz einer ausgiebigen Vernetzung im OER-Bereich sowie substanzieller infrastruktureller Entwicklungen blieben die Nachnutzung und Wiederverwendung freier Lehrmaterialien an den Hochschulen aber bislang deutlich hinter den Möglichkeiten und Erwartungen zurück (vgl. u. a. Deimann, 2018, S. 166; Ebner et al., 2015; Orr et al., 2019).

Ein Mitglied des KNOER-Verbands ist das OER-Portal twillo, das seit 2019 von einem Konsortium unter Federführung der Technischen Informationsbibliothek (TIB) betrieben und vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gefördert wird. Mit dem Ziel, die Kultur des Teilens und damit auch der Kollaboration zu fördern, fungiert [twillo](#) als zentrales Portal für OER in der Hochschullehre in Niedersachsen. Die Plattform bietet niedersächsischen Lehrkräften an Hochschulen die Möglichkeit, Bildungsmaterialien für die eigene Lehre zu finden sowie eigene Materialien als OER zu veröffentlichen. Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE) ist Mitglied des twillo-Konsortiums und hat bereits

verschiedene Untersuchungen zum thematischen Komplex der Nutzung von OER sowie zu OER-förderlichen Infrastrukturen in Niedersachsen durchgeführt (vgl. u. a. Seyfeli-Özhizalan et al., 2023). Die ersten Befragungen fokussierten insbesondere auf die intermediäre Ebene an den Hochschulen, d. h. zentrale Einrichtungen, die zur Lehrentwicklung und hochschuldidaktischen Beratung beitragen.

Anfang 2024 folgte eine weitere quantitative Erhebung zur Nutzung von OER. Diesmal lag das übergreifende Ziel in der Betrachtung der Nutzer:innen in einem spezifischen Studienbereich an den Hochschulen Niedersachsens. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse sollen die bestehenden Maßnahmen für eine stärkere Nutzung von OER und die Unterstützungsangebote durch das Portal twillo zielgruppenspezifisch weiterentwickelt werden. Als – hinsichtlich der Studierendenzahl – größter Studienbereich in Niedersachsen wurden die Wirtschaftswissenschaften ausgewählt. Diese werden an 16 der 31 (staatlichen und nicht-staatlichen) Hochschulen im Bundesland angeboten (vgl. Anhang 1), sodass sich ein breiter, standortübergreifender Einblick in die Nutzung von OER in einem spezifischen Studienbereich ergibt. Zusätzlich ist bereits eine Vielzahl an freien Lehrmaterialien im Bereich der Wirtschaftswissenschaften in twillo verfügbar.

## 1.2. Untersuchungsverfahren

Das übergreifende Ziel der durchgeführten Erhebungen besteht in der Gewinnung neuer Einblicke in die Dynamik der Adaption von Lehrinnovationen auf der Studienbereichs- bzw. Fakultätsebene an den Hochschulen. In diesem Kontext ergeben sich folgende zentralen Fragestellungen:

- Wie gestaltet sich die Adaption von Angeboten offener Lehre als eine Lehrinnovation auf der Meso- und Mikro-Ebene der Hochschulen?
- Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um Anwendungen und Werkzeuge offener Lehre einzusetzen und weiterzuentwickeln?

- Wie können diese zeitnah an Hochschulen geschaffen werden?
- Welche Maßnahmen können eine verstärkte Nachnutzung von freien Lehr- und Lernmaterialien fördern?

Um diesen Fragen nachzugehen, wurde eine teilstandardisierte Vollerhebung unter den Lehrenden im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften an niedersächsischen Hochschulen durchgeführt. Die Auswahl der 16 niedersächsischen Hochschulen, an denen derzeit ein Studienangebot im Bereich der Wirtschaftswissenschaften verfügbar ist, basiert auf der Studierendenstatistik des Statistischen Bundesamts (DESTATIS, 2024).<sup>1</sup> Die Erhebung wurde im Juni 2024 durchgeführt und richtete sich an Professor:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen wirtschaftswissenschaftlicher Fakultäten, Departments und Lehrseinheiten aller Hochschulen in Niedersachsen (vgl. Anhang 1). Die Angaben und Kontaktdaten zu den Personen wurden den Internetauftritten der jeweiligen Hochschulen entnommen.

Parallel zur Befragung im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften erfolgte eine Analyse der auf [www.twillo.de](http://www.twillo.de) veröffentlichten OER-Materialien hinsichtlich ihrer Metadaten. Mit dieser Analyse sollten nähere Informationen über die Verfügbarkeit der für eine Nachnutzung erforderlichen Begleitinformationen der freien Lehrmaterialien, die auf twillo hinterlegt sind, gewonnen werden. Zu diesem Zweck wurden die auf der Plattform verfügbaren Metadaten (darunter u. a. die Angaben zu Autor:in, Fächergruppe und Titel) mit Hilfe von Web-Scraping ausgelesen und deskriptiv ausgewertet. Da sich twillo ausdrücklich an Lehrkräfte richtet, erfolgte die Datenauswertung ausschließlich auf Basis der veröffentlichten und frei zugänglichen Informationen zu den jeweiligen OER, die im Portal gespeichert sind.

<sup>1</sup> Die Studienfächer im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften sind: Arbeitslehre/Wirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Sportmanagement/ Sportökonomie, Europäische Wirtschaft, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Internationale

Materialien, die zwar in twillo eingestellt, aber durch die Nutzer:innen nicht freigegeben und veröffentlicht worden sind, wurden nicht in die Analyse miteinbezogen. Die begleitende Auswertung verfolgte im Kontext der Befragung von Lehrenden der Wirtschaftswissenschaften u. a. das Ziel, die Ergebnisse der Befragung im Bereich Wirtschaftswissenschaften mit den auf [www.twillo.de](http://www.twillo.de) vorhandenen freien (wirtschaftswissenschaftlichen) Lehrmaterialien zu vergleichen. Auf diese Weise lassen sich Rückschlüsse auf die Verbreitung und Nutzung freier Lehrmaterialien ziehen, sowohl in ihrer Gesamtheit als auch mit Fokus auf den Studienbereich.

### 1.3. Aufbau des Berichts

Der vorliegende Bericht ist in vier Hauptkapitel gegliedert: Einleitung und Vorgehensweise, Methodik, Ergebnisse sowie Schlussfolgerungen und Ausblick. Im Rahmen der Betrachtung wird ein Schwerpunkt auf die Ergebnisse der Befragung im Bereich Wirtschaftswissenschaften gelegt, welche durch die Datenanalyse der in twillo veröffentlichten freien Lehrmaterialien ergänzt wird. Bei Bedarf erfolgt ein Verweis auf die jeweils zugrundeliegende Befragung bzw. Datenanalyse.

Betriebswirtschaft/Management, Wirtschaftswissenschaften, Verkehrswirtschaft, Tourismuswirtschaft und Medienwirtschaft/Medienmanagement.



## 2. Methodik

### 2.1. Analyse von Metadaten des twillo-Portals

Dem OER-Portal twillo als zentralem Repositorium für freie Bildungsmaterialien des Landes Niedersachsen liegt technisch die Software [edu-sharing](#) zugrunde, über die das Portal nach freien Bildungsmaterialien durchsucht werden kann. Zudem ist twillo mit dem OER-Suchindex [OERSI](#) verbunden. Über den OERSI – und damit auch über das Portal twillo – lassen sich weitere freie Lehrmaterialien aus anderen Portalen auffinden (z. B. TIB AV-Portal, MIT Open CourseWare, ZOERR). Der Gesamtbestand an über twillo recherchierbaren OER ist daher um ein Vielfaches größer als die Anzahl an OER, die unmittelbar auf twillo gespeichert wurden.

Für Nutzende sind auf twillo neben Titel und Erscheinungsbild weitere Informationen sichtbar, die sich in folgende Kategorien unterteilen: „Allgemeine Informationen“, „Lizenz & Beteiligte“, „Kommentare“, „Beziehungen & Versionen“ sowie „Verwendet in“ (siehe Abb. 1). Bei diesen Informationen handelt es sich überwiegend um nicht obligatorische Angaben; sie müssen folglich nicht für alle OER vorhanden sein. Pflichtangaben sind nur der Titel und die Lizenz. Zur Erfassung dieser in twillo veröffentlichten und für Nutzende sichtbaren Angaben der freien Lehrmaterialien im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften wurde ein Webscraping-Programm eingesetzt, welches die Inhalte und Daten systematisch aus Webseiten extrahiert. Folgende Kategorien wurden ausgelesen: „Stichworte“, „Autor“, „Materialart“, „Fach“, „Sprache“, „Veranstaltungsformat“, „Didaktische Funktion“, „Institution“, „Niveau“, „Teil einer Sammlung“ sowie „Link“, „Datum zuletzt geändert“, „Datum der Veröffentlichung“ und „Material-ID“. Die zuletzt genannten

vier Kategorien werden bei der Erstellung von OER automatisch vergeben, während die übrigen Metadaten von den OER-Produzierenden selbst eingetragen werden müssen.

Abb. 1: Exemplarische Darstellung von Metadaten auf twillo (Stand: 29.01.2024)

Insgesamt lassen sich somit 15 Metadaten, d. h. strukturierte Daten, die Informationen über Merkmale anderer Daten enthalten, identifizieren, wobei die Zeitangaben hier zusammenfassend betrachtet werden.<sup>2</sup> Im Rahmen der weiteren Betrachtung wurden die Kategorien „Stichworte“, „Dateiname“ und „Ersteller“ nicht weiter ausgewertet. Es hat sich gezeigt, dass eine weiterführende Auswertung dieser Kategorien nur bedingt Aussagen zu den eingangs formulierten Leitfragen ermöglicht. So wird u. a. die Kategorie „Stichworte“ sehr unterschiedlich genutzt – von wenigen Stichworten bis hin zu umfangreichen Erläuterungen zu den OER.

Zum Stichtag der Datenziehung am 27. April 2024 waren 3.679 OER in twillo gelistet, wovon insgesamt 3.546 Datensätze verwertet werden konnten. Technisch

<sup>2</sup> Vgl. u. a. Ziedorn et al. (2013).

bedingt konnten 133 Datensätze nicht ausgelesen werden. Dies entspricht einer Quote von 96,4 % an OER auf twillo, die in der Datenanalyse berücksichtigt werden konnten.

Unter den ausgelesenen OER befinden sich 274 OER, die dem Studienbereich Wirtschaftswissenschaften zugeordnet sind.

## 2.2. Befragung im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften

Die Auswahl der Hochschulen basiert auf der Studierendenstatistik des Statistischen Bundesamts und der damit verbundenen Systematik der Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer. Der Studienbereich Wirtschaftswissenschaften ist der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zugeordnet und umfasst u. a. die Studienfächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie Wirtschaftspädagogik (DESTATIS, 2024). Daran anschließend wurden auf Basis der Internetauftritte der jeweiligen Hochschulen die Kontaktdaten der Professor:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen, die im Kern mit der Lehre befasst sind, erfasst. Eine Betrachtung weiterer Mitarbeiter:innen, Leitungsfunktionen oder Verwaltungsmitarbeiter:innen erfolgte nicht.

Die „Quantitative Erhebung zur Nutzung von Open Education Resources (OER) im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften an den Hochschulen Niedersachsens“ wurde in LimeSurvey als Online-Befragung umgesetzt.<sup>3</sup> Der Fragebogen umfasste insgesamt 44 Fragen, darunter sowohl geschlossene als auch offene Fragen. Der Fragebogen ist in sieben Gruppen gegliedert: „Angaben zu Ihrer Person“, „Nutzung von OER“, „OER und Wirtschaftswissenschaften“, „OER-Portale und twillo“,

„Stellenwert von OER an Ihrer Hochschule bzw. Ihrer Einrichtung“, „Ausblick“ sowie „Statistische Angaben“.

Die Feldphase erstreckte sich vom 4. bis zum 30. Juni 2024. In diesem Zeitraum wurden 174 auswertbare Datensätze generiert. Im Anschluss wurden die Rückmeldungen einer deskriptiv-statistischen Auswertung unterzogen. Die übermittelten Antworten sind gemäß einem Multimethodenansatz nach Schoonenboom und Johnson (2017) im Sinne einer Integration quantitativer und qualitativer Methoden in die Auswertung eingeflossen.

<sup>3</sup> Der Fragebogen der Online-Erhebung ist als Anhang 2 beigefügt.

## 3. Ergebnisse

### 3.1. Ergebnisse der Datenanalyse

Auf Basis der Datengenerierung mit Hilfe des Webscraping-Programms wurden 12 der 15 Metadaten näher analysiert. Angaben wie Autor, Lizenz, Titel, Datum oder Datename sind Pflichtangaben bzw. werden automatisch vergeben und liegen entsprechend fast vollständig vor (die wenigen Ausnahmen sind technisch bedingt und hier zu vernachlässigen). Der Großteil der Angaben wie z. B. Niveau, die Zuordnung zu einem Fach oder zu einer Institution sind freiwillige Angaben. Hierbei zeigt sich zunächst, dass für einzelne Metadaten-Gruppen (wie z. B. Didaktische Funktion, Niveau oder Veranstaltungsformat) die Angaben in teilweise bis zu über 50 % der Fälle fehlen. Für weitere fakultative Angaben wie Fach, Stichworte, Institution oder Sprache liegen die Angaben aber überwiegend vor (siehe Tab. 1).

Metadaten	Anteil fehlende Angaben	Anteil vorhandene Angaben
Didaktische Funktion	56,4%	43,6%
Niveau	54,4%	45,6%
Veranstaltungsformat	45,4%	54,6%
Sammlung	26,8%	73,2%
Fach	23,8%	76,2%
Stichworte	17,8%	82,2%
Dateiname	16,2%	83,8%
Institutionen	7,4%	92,6%
Sprachen	7,4%	92,6%
Autor	1,7%	98,3%
Ersteller	1,2%	98,8%
Materialart	0,4%	99,6%
Lizenz	0,4%	99,6%
Titel	0,0%	100,0%

Tab. 1: Anteil der Angaben je Metadaten (ohne Angaben zum Datum)

Im Vergleich zum Gesamtbestand an OER in twillo zeigt sich, dass für den Studienbereich Wirtschaftswissenschaften und die 274 darin ausgewiesenen OER die erbetenen Metadaten vergleichsweise häufig vorliegen. So sind u. a. die Angaben für die didaktische Funktion der freien Lehrmaterialien im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften in jedem dritten Fall nicht vorhanden (siehe Tab. 2). Im gesamten Bestand an OER hingegen fehlen für jedes zweite OER entsprechende Angaben.

Metadaten	Anteil fehlende Angaben	Anteil vorhandene Angaben
Didaktische Funktion	33,6%	66,4%
Sammlung	15,0%	85,0%
Veranstaltungsformat	12,4%	87,6%
Niveau	8,0%	92,0%
Dateiname	6,9%	93,1%
Stichworte	4,7%	95,3%
Institutionen	0,4%	99,6%
Sprachen	0,4%	99,6%
Autor	0,0%	100,0%
Ersteller	0,0%	100,0%
Fach	0,0%	100,0%
Lizenz	0,0%	100,0%
Materialart	0,0%	100,0%
Titel	0,0%	100,0%

Tab. 2: Anteil der vorliegenden Angaben je Metadaten im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften (ohne Angaben zum Datum)

Auf Basis der generierten Daten wurde in einem ersten Schritte die Gesamtzahl an OER in twillo zunächst ins Verhältnis zu den Fächergruppen sowie zur Anzahl an Studierenden und an Professor:innen (jeweils laut amtlicher Statistik) in Niedersachsen gesetzt. Hierbei ist zu beachten, dass die Zuordnung zu den Fächergruppen (und damit zu den jeweiligen Studienbereichen und Studienfächern) zwar der

Fächerstruktur von Destatis folgt, die Angaben aber freiwillig sind und eine mehrfache Zuordnung möglich ist. Darüber hinaus besteht in twillo die Option, keine Angaben zu machen oder sich fachübergreifend zuzuordnen. Von den insgesamt vorliegenden 3.546 Datensätzen wurden im Übrigen die Datensätze nicht ausgewertet, die nicht von Institutionen aus Niedersachsen stammen. Angesichts der Möglichkeit zur Mehrfachnennung ergibt sich damit eine Gesamtzahl von 3.246 Datensätzen (siehe Tab. 3).

Fachgebiet	OER (mit Instituten aus NDS)		Studierende (NDS)		Professor:innen (NDS)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
FG Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1.002	39,6%	65.245	33,6%	1.055	28,0%
FG Geisteswissenschaften	606	23,9%	22.745	11,7%	350	9,3%
FG Mathematik, Naturwissenschaften	362	14,3%	23.840	12,3%	515	13,7%
FG Ingenieurwissenschaften	315	12,4%	50.790	26,2%	935	24,8%
FG Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	102	4,0%	10.260	5,3%	200	5,3%
FG Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	91	3,6%	11.780	6,1%	340	9,0%
FG Kunst, Kunstwissenschaft	42	1,7%	7.485	3,9%	280	7,4%
FG Sport	11	0,4%	1.595	0,8%	30	0,8%
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer - Zentrale Einrichtungen insgesamt (mit Hochschulkliniken)			285	0,1%	60	1,6%
FG Fachübergreifend	47					
Fach: keine Angaben	668					
<b>Gesamt</b>	<b>3.246</b>		<b>194.025</b>		<b>3.765</b>	

Tab. 3: Verhältnis OER, Studierende und Professor:innen je Fächergruppe

Im Vergleich zeigt sich, dass die Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften den größten Anteil hinsichtlich der Anzahl an OER in twillo, an Studierenden sowie an Professor:innen hat. Darüber hinaus wird deutlich, dass im Verhältnis ein überproportional hoher Anteil an OER in der Fächergruppe Geisteswissenschaften vorliegt, während in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften ein vergleichsweise niedriger Anteil besteht – im Verhältnis zum Gesamtumfang der Studierenden bzw. der Professor:innen in den Fächergruppen (siehe Abb. 2). Oder anders formuliert: Die prozentuale Verteilung sämtlicher OER von niedersächsischen Hochschulen auf die Fächergruppen in twillo korrespondiert nicht mit

der prozentualen Verteilung der Studierenden an niedersächsischen Hochschulen auf die Fächer.

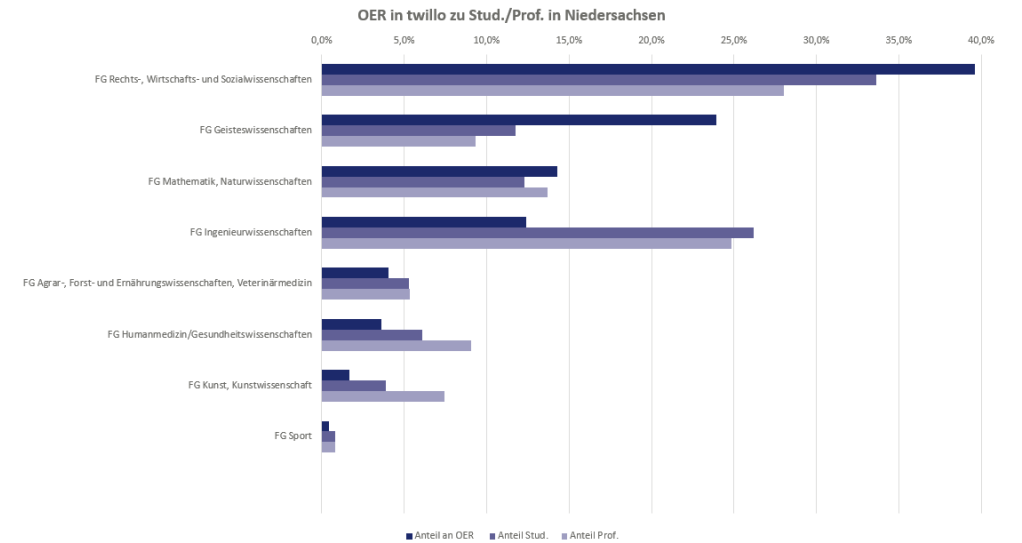
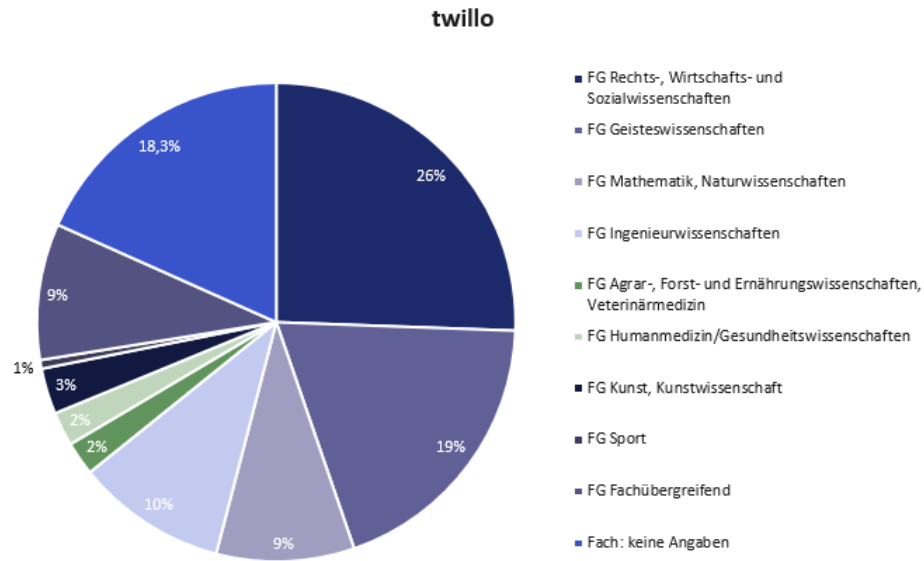


Abb. 2: Verhältnis von OER in twillo zu Studierenden sowie Professor:innen an niedersächsischen Hochschulen

In dieser ersten Analyse wurden allein OER, die von einer Hochschule aus dem Bundesland Niedersachsen stammen, berücksichtigt. Betrachtet man die Gesamtheit an OER, die in twillo veröffentlicht sind, verschiebt sich die Verteilung zwischen den Fächergruppen leicht. Die Fächergruppe (FG) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bildet mit einem Anteil von 26 % den größten Bereich, gefolgt von der FG Geisteswissenschaften (19 %) und der FG Ingenieurwissenschaften (10 %). Zu beachten sind hierbei ferner die Anteile für fachübergreifend (9 %) sowie keine Angaben (18 %) (siehe Abb. 3).



**Abb. 3: Anteile der Fächergruppen**

Unterhalb der Fächergruppen befindet sich die Ebene der Studienbereiche, wobei in Niedersachsen – wie bereits angemerkt – der Studienbereich Wirtschaftswissenschaften mit über 22.000 Studierenden (Stand Wintersemester 2023/2024) der mit Abstand größte Bereich ist (Destatis, Bestand 21311-0006, 29.10.2024). Davon hat das Studienfach Betriebswirtschaftslehre mit 46 % der Studierenden den größten Anteil.

Übergreifend zeigt sich, dass auf twillo aus 58 von insgesamt 63 Studienbereichen OER vorliegen. Derzeit sind keine OER in den Studienbereichen Islamische Studien/Islamische Theologie, Pharmazie, Raumplanung und Zahnmedizin vorhanden. Die amtliche Statistik verzeichnet „Außerhalb der Studienbereichsgliederung“ als weiteren ‚Studienbereich‘, in dem auf twillo jedoch ebenfalls keine OER ausgewiesen sind.

Neben der übergreifenden Analyse wurden die zwölf Metadaten-Gruppen im Detail betrachtet. Die Darstellung erfolgt nachfolgend zunächst auf Ebene aller analysierten OER in twillo und anschließend spezifisch mit Blick auf den Studienbereich Wirtschaftswissenschaften.

Die Kategorie **didaktische Funktion** kann freiwillige Angaben zur Zielrichtung der OER enthalten u. a. „Vermittlung von Lehrinhalten“, „Erarbeitung/Vertiefung von Lehrinhalten“ oder „Reflexion der (Lern-)Prozesse“. Über 56 % der Angaben für die Kategorie fehlen in den vorliegenden Metadaten der OER (siehe Tab. 4). Bei den OER, für die Angaben vorliegen, steht die klassische „Vermittlung von Lehrinhalten“ im Vordergrund.

Didaktische Funktion	Anzahl	Anteil
Didaktische Funktion: keine Angaben	1.999	56,4%
Vermittlung von Lehrinhalten	1.090	30,7%
Erarbeitung/Vertiefung von Lehrinhalten	545	15,4%
Einübung spezifischer Inhalte	290	8,2%
Reflexion der (Lern-)Prozesse	287	8,1%
Herstellung eigener Inhalte/Artefakte	105	3,0%

**Tab. 4: Didaktische Funktion**

Eine ähnliche Verteilung zeigt sich auf der darunter liegenden Ebene des Studienbereichs Wirtschaftswissenschaften: Als didaktische Funktion fällt der „Vermittlung von Lehrinhalten“ und der „Erarbeitung/Vertiefung von Lehrinhalten“ die größte Bedeutung zu.

Angaben zur Metadaten-Kategorie **Niveau** fehlen in über 50 % der Fälle. Mögliche Kategorien sind hier u. a. „Studierende in der Studieneingangsphase“ sowie „Studierende im Master“ (siehe Tab. 5). Für die vorliegenden Daten liegt der Fokus vornehmlich auf den ersten Studiensemestern, d. h. Studieneingangsphase und Studierende im Bachelor. In diesen ersten Studiensemestern kommen am ehesten OER zu Grundlagenthemen zum Einsatz, so dass entsprechend auch eine hohe Nachfrage besteht. Es ist zu vermuten, dass dies potenziell auch der Nachhaltigkeit von OER zugutekommt.

Niveau	Häufigkeit	Anteil
Fehlend	1.929	54,4%
Studierende in der Studieneingangsphase	514	14,5%
Fortgeschrittene Studierende im Bachelor	486	13,7%
Studierende im Master	284	8,0%
andere Zielgruppe	154	4,3%
Lehrende	91	2,6%
Studieninteressierte	87	2,5%
Promovierende	1	0,0%

Tab. 5: Niveau

Bei OER in den Wirtschaftswissenschaften stehen als Zielgruppe fortgeschrittene Studierende im Bachelor und Studierende in der Studieneingangsphase im Fokus. Für Lehrende, Studieninteressierte oder Promovierende gibt es keine Nennungen.

**Veranstaltungsformate** ist eine weitere Kategorie, die in twillo freiwillig angegeben werden kann. Für über 50 % der OER liegen in diesem Fall Angaben vor, wobei als Veranstaltungsformate u. a. Selbststudium, Workshop und Vorlesung angegeben werden können. Den größten Anteil unter den angegebenen Formaten nimmt mit

19 % das Selbststudium ein (siehe Tab. 6). Dies geht vermutlich damit einher, dass ein Großteil der OER für die Studieneingangsphase konzipiert ist. Studierende bzw. das studentische Selbststudium als Verwendungskontext stehen dabei nur bedingt im Fokus des twillo-Portals. Dieses richtet sich vor allem an Lehrende an niedersächsischen Hochschulen.

Veranstaltungsformat	Häufigkeit	Anteil
Fehlend	1.609	45,4%
Selbststudium	677	19,1%
Workshop	354	10,0%
Vorlesung	281	7,9%
Seminar	221	6,2%
anderes Format	161	4,5%
Übung	121	3,4%
Praktikum/Hospitation/Assistenz	84	2,4%
Studienprojekt	33	0,9%
Vorkurs	5	0,1%

Tab. 6: Veranstaltungsformate

Für die 274 OER im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften ergibt sich ein anderes Bild. Als Formate werden allein Selbststudium, Übung, Vorlesung, Seminar und anderes Format genannt; Workshop, Vorkurs, Praktikum/Hospitation/Assistenz oder Studienprojekt spielen hier den Metadaten zufolge keine Rolle (siehe Tab. 7).

Veranstaltungsformat	Häufigkeit	Anteil
Selbststudium	72	26,3%
Übung	62	22,6%
Vorlesung	61	22,3%



anderes Format	42	15,3%
Fehlend	34	12,4%
Seminar	3	1,1%

Tab. 7: Veranstaltungsformate – Wirtschaftswissenschaften

Ein weiterer Aspekt ist die Zugehörigkeit zu einer **Sammlung**, d. h. es besteht in twillo die Möglichkeit, „veröffentlichte Bildungsmaterialien nach thematischen, didaktischen oder anderen Kriterien zusammenstellen“ (twillo, 2024). Von den OER, zu denen Angaben vorliegen, sind über 73 % Teil einer Sammlung (siehe Tab. 8).

	Anzahl aller OER	Anzahl OER einer Sammlung	Anteil
Teil einer Sammlung	3546	2595	73,2%

Tab. 8: Sammlung

Im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften liegt der Anteil bei 85 %. Der Großteil der vorliegenden OER wird von den Ersteller:innen nicht als Einzelmaterial angesehen, sondern in einem größeren Zusammenhang verortet.

Angaben zur **Institution** liegen im Allgemeinen in 92 % der Fälle vor. Davon ist der Großteil einer Institution zugehörig (siehe Tab. 9). In wenigen Einzelfällen sind bis zu neun Institutionen einem OER zugeordnet. Mit Hilfe dieser Metadaten zeigt sich darüber hinaus, dass zum Zeitpunkt der Datenziehung 70 % der OER allein von Institutionen aus Niedersachsen stammen und nur in relativ wenigen Fällen Kooperationen zwischen Institutionen aus Niedersachsen und Institutionen außerhalb Niedersachsen bestehen (1,1 % der Fälle) (siehe Tab. 10). Außerdem bestehen relativ wenige Kooperationen zwischen mehreren Institutionen, die sich in einer gemeinsamen Veröffentlichung von OER niederschlagen.

Anzahl Institutionen	Häufigkeit	Anteil
0	264	7,6%
1	2.970	83,8%
2	230	6,5%
3	65	1,8%
4	11	0,3%
5	1	0,0%
6	4	0,1%
9	1	0,0%

Tab. 9: Institutionen

Kooperation	Häufigkeit	Anteil
Institution aus NDS beteiligt	2.527	71,3%
Institution nicht aus NDS beteiligt	795	22,4%
Kooperation zwischen Institutionen aus NDS und außerhalb	40	1,1%
nur Institutionen aus NDS beteiligt	2.487	70,1%
nur Institutionen nicht aus NDS beteiligt	755	21,3%
Institutionen: keine Angaben	264	7,4%

Tab. 10: Institutionen - Kooperationen

Allein für den Bereich Wirtschaftswissenschaften ist das Verhältnis noch eindeutiger: Von den 274 OER stammen 272 von nur einer Institution, wovon wiederum in 250 Fällen eine Institution aus Niedersachsen beteiligt ist. Kein freies Lehrmaterial wurde in Kooperation mit Institutionen außerhalb Niedersachsens veröffentlicht.

**Sprache** ist ein weiteres fakultatives Metadatum innerhalb von twillo. Die Angaben liegen zu 93 % vor, wobei davon die überwiegende Mehrheit auf die deutsche Sprache (76 %) entfällt. An zweiter Stelle folgen Materialien in englischer Sprache (15 %) und sehr wenige in weiteren Sprachen (siehe Tab. 11).

Sprache	Anzahl	Anteil
Deutsch	2.696	76,0%
Englisch	546	15,4%
Sprachen: keine Angaben	264	7,4%
Serbisch	5	0,1%
Spanisch	3	0,1%
Ukrainisch	3	0,1%
Finnisch	1	0,0%
Kroatisch	1	0,0%

Tab. 11: Sprachen

In den Wirtschaftswissenschaften sind fast 90 % der OER auf Deutsch und etwas über 10 % in Englisch verfasst. Weitere Sprachen werden nicht angegeben.

Die Angabe zur **Autorenschaft** ist eine Pflichtangabe in twillo und liegt nur in wenigen Ausnahmefällen nicht vor. Zumeist wird eine einzelne Person als Autor:in benannt (ca. 57 Prozent), wobei die Spanne von 0 bis 28 Autor:innen reicht (siehe Tab. 12). Im Mittelwert sind 2,3 Autor:innen pro OER zu verzeichnen.

Anzahl Autor:innen	Häufigkeit	Anteil
0	62	1,8%
1	1.953	55,1%
2	702	19,8%
3	255	7,2%
4	154	4,3%
5	52	1,5%
6	51	1,4%
7	30	0,9%
8	8	0,2%
9	227	6,4%
10	11	0,3%
11	9	0,3%
12	22	0,6%
13	4	0,1%
14	1	0,0%
15	3	0,1%
23	1	0,0%
28	1	0,0%
<b>Mittelwert</b>	<b>2,3</b>	

Tab. 12: Anzahl der Autor:innen

OER im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften haben im Mittelwert 2,09 Autor:innen, bei einer Spanne von 1 bis 5 Autor:innen. Der größte Anteil entfällt hier auf die Angaben „zwei Autor:innen“ (42 %) sowie „ein:e Autor:in“ (34 %).

Angaben zur **Materialart** liegen ebenfalls zu fast 100 % vor, wobei der größte Anteil hier den Kategorien Video, Arbeitsmaterial und Textdokument zufällt (siehe Tab. 13).



Materialart	Anzahl
Video	707
Arbeitsmaterial	583
Textdokument	474
Kurs	358
Unterrichtsplanung	269
Abbildung	253
Audio	250
Lernkontrolle	213
Skript	212
Lernspiel	173
Softwareanwendung	171
Nachschlagewerk	159
Webseite	85
Sonstiges	64
Experiment	63
Lehrbuch	54
Simulation	37
Fallstudie	36
Fragebogen	22
Diagramm	18
Materialart: keine Angaben	15
Daten	11
Karte	5
Portal	3
Musiknoten	2

Tab. 13: Materialarten

Ebenfalls zu fast 100 % liegen Angaben zur **Lizenz** vor – wiederum eine Pflichtangabe. Die freieren Lizenzen, d. h. CC 0, CC BY und CC BY SA, sind für insgesamt 92 % der OER angegeben worden (siehe Tab. 14).<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Die sechs verschiedenen CC-Lizenzen, die der Rechteinhaberin bzw. dem Rechteinhaber derzeit in der Version 4.0 zur Verfügung stehen, werden auf der [Website der Non-Profit-Organisation „Creative Commons“](#) vorgestellt.

Lizenz	Häufigkeit	Anteil
CC-BY (4.0)	1.591	44,9%
CC-BY-SA (4.0)	1.271	35,8%
CC-0	273	7,7%
CC-BY-NC (4.0)	88	2,5%
CC-BY-NC-ND (4.0)	76	2,1%
CC-BY-NC-SA (4.0)	72	2,0%
CC-BY-SA (3.0 - Deutschland)	45	1,3%
CC-BY-SA (3.0)	27	0,8%
CC-BY-ND (4.0)	26	0,7%
CC-BY-SA (3.0 - Deutsch)	21	0,6%
Fehlend	13	0,4%
CC-BY (2.0)	12	0,3%
CC-BY-ND (3.0)	9	0,3%
CC-BY (3.0 - Deutsch)	8	0,2%
CC-BY (3.0 - Deutschland)	5	0,1%
CC-BY (3.0)	4	0,1%
CC-BY-NC-SA (3.0)	4	0,1%
CC-BY-NC-ND (3.0 - Deutsch)	1	0,0%

Kernlizenzen	Anzahl	Anteil
CC 0	273	8%
CC BY	1.620	46%
CC BY SA	1.364	38%
CC BY NC	88	2%
CC BY NC SA	76	2%
CC BY ND	35	1%
CC BY NC ND	77	2%
Fehlend	13	

Tab. 14.1/14.2: Version der Creative Commons-Lizenzen und -Kernlizenzen

In den Wirtschaftswissenschaften liegen über 99 % der OER unter einer freien Lizenz vor. Allein eine OER ist mit der Lizenz CC BY NC ND versehen. Darüber hinaus ist auffällig, dass der Anteil an CC 0-Lizenzen mit 30 % vergleichsweise hoch ausfällt.

Eine weitere Metadaten-Gruppe liegt mit den automatisch vergebenen **Zeitangaben** zum „Datum der Veröffentlichung“ und dem „Datum zuletzt geändert“ vor. Hier zeigt sich, dass in 12 % der Fälle eine Bearbeitung noch am Tag der Veröffentlichung erfolgt und dass die OER in fast 40 % der Fälle innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung geändert werden. In Einzelfällen erfolgt eine Bearbeitung auch noch drei Jahre nach dem Datum der Veröffentlichung.

Zusammenfassend ist zu konstatieren, dass die OER in twillo in der Mehrheit ein bis zwei Autor:innen haben, von einer einzelnen Institution (insbesondere aus

Niedersachsen) stammen, den Fokus auf ein Bachelor-Studium (Bachelor-Studienanfänger:innen bzw. Studierende) legen und der Vermittlung bzw. Erarbeitung/Vertiefung von Lehrinhalten dienen. Der Studienbereich Wirtschaftswissenschaften weicht hiervon nur in Nuancen ab.

### 3.2. Ergebnisse der Befragung

Von den 813 angeschriebenen Lehrenden im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften an niedersächsischen Hochschulen beteiligten sich 21,4 % an der twillo-Befragung. Davon füllten 9,5 % den Online-Fragebogen vollständig aus. Laut Rückmeldung haben Vertreter:innen von 13 der 16 angeschriebenen Hochschulen an der Umfrage teilgenommen. Von drei der fünf angeschriebenen privaten Hochschulen liegen keine Antworten vor.

Im ersten Frageblock werden Angaben zur Person erfragt. 32,8 % der Befragungsteilnehmer:innen sind Professor:innen und 50,0 % Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen. Weitere Teilnehmer:innen verteilen sich auf Kategorien wie Junior-Professor:in, Lehrkraft für besondere Aufgaben oder keine Angabe. Eine Mehrheit der teilnehmenden Professor:innen gehört Hochschulen für Angewandte Wissenschaften an, während die teilnehmenden wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und weiteren Lehrkräfte mehrheitlich an Universitäten angestellt sind (siehe Tab. 15).

		Anstellungsverhältnis		
		Professur + Jun.-Professur	Wiss. Mitarbeitende+ Weitere Lehrkräfte	Gesamt
Universität / Technische Universität	<b>Häufigkeit</b>	<b>12</b>	<b>28</b>	<b>40</b>
	Anteil Zeile in %	30,0%	70,0%	100,0%
	Anteil Spalte in %	33,3%	75,7%	54,8%
	Anteil an Gesamt in %	16,4%	38,4%	54,8%
Hochschule für Angewandte Wissenschaften	<b>Häufigkeit</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>33</b>
	Anteil Zeile in %	72,7%	27,3%	100,0%
	Anteil Spalte in %	66,7%	24,3%	45,2%
	Anteil an Gesamt in %	32,9%	12,3%	45,2%
Gesamt	<b>Häufigkeit</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>73</b>
	Anteil Zeile in %	49,3%	50,7%	100,0%
	Anteil Spalte in %	100,0%	100,0%	100,0%
	Anteil an Gesamt in %	49,3%	50,7%	100,0%

Tab. 15: Verhältnis von Hochschultyp zu Anstellungsverhältnis

Der fachliche Schwerpunkt eines großen Teils der Befragungsteilnehmer:innen lag in den Studienfächern Betriebswirtschaftslehre (39,4 %), Wirtschaftswissenschaften (23,8 %) und Volkswirtschaftslehre (15,6 %). Die übrigen Teilnehmer:innen verteilten sich auf drei weitere sowie „sonstige“ Studienfächer oder das Item „keine Angabe“. Während die Anzahl der Rückmeldungen aus den Studienfächern Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaften in der Tendenz mit dem Anteil an Studierenden im gesamten Studienbereich Wirtschaftswissenschaften korrespondiert, ist der Anteil an Rückmeldungen aus dem Studienfach Volkswirtschaftslehre überproportional hoch. Studienfächer wie Wirtschaftspädagogik oder Internationale Betriebswirtschaftslehre sind eher unterrepräsentiert. Der weitaus größte Teil der Teilnehmer:innen kam von Hochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft und von kleinen bis mittelgroßen Hochschulen bis maximal 29.999 Studierenden.

An der Befragung beteiligten sich etwas häufiger Lehrende, die weniger als zehn Semester Lehrerfahrung aufwiesen, als Lehrende, die mehr als zehn Semester Lehrerfahrung hatten. Auf Seiten der Professor:innen lag das Anstellungsverhältnis an der jeweiligen Hochschulen in Einzelfällen bei bis zu 60 Semestern, während

wissenschaftliche Mitarbeiter:innen nur in Ausnahmefällen mehr als 20 Semester an der aktuellen Hochschule angestellt waren (siehe Tab. 16). Dies lässt vermuten, dass im Bereich der Wirtschaftswissenschaften nur ein geringer Anteil der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen im Mittelbau entfristet ist und der Großteil der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen im Rahmen der Qualifikationszeit von maximal zwölf Jahren an der Hochschule verbleibt.

		Anzahl Semester an jetziger Hochschule			Gesamt
		0-20	21-40	41-60	
Professur + Junior Professur	<b>Häufigkeit</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>58</b>
	Anteil Zeile in %	46,6%	36,2%	17,2%	100,0%
	Anteil Spalte in %	23,3%	77,8%	100,0%	37,9%
	Anteil an Gesamt in %	17,6%	13,7%	6,5%	37,9%
Wissenschaftliche Mitarbeitende + Weitere Lehrkräfte	<b>Häufigkeit</b>	<b>89</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>95</b>
	Anteil Zeile in %	93,7%	6,3%	0%	100,0%
	Anteil Spalte in %	76,7%	22,2%	0%	62,1%
	Anteil an Gesamt in %	58,2%	3,9%	0%	62,1%
Gesamt	<b>Häufigkeit</b>	<b>116</b>	<b>27</b>	<b>10</b>	<b>153</b>
	Anteil Zeile in %	75,8%	17,6%	6,5%	100,0%
	Anteil Spalte in %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Anteil an Gesamt in %	75,8%	17,6%	6,5%	100,0%

Tab. 16: Anstellungsverhältnis zu Anzahl Semester an derzeitiger Hochschule

Auf die Frage, wie ausgiebig die Lehrenden aktuell digital gestützte Lehre und Lehrformate in ihren Lehrveranstaltungen einsetzen (einschließlich digitaler Assessments und Prüfungen), gaben 7,9 % an, digitale Lehre „sehr häufig“, 27,4 % „häufig“, 26,6 % diese „gelegentlich“ und 23,9 % diese „wenig“ einzusetzen. Mehr als ein Drittel der Befragten beantworteten die Frage nicht. Eine Frage nach der wöchentlichen Arbeitszeit, die die Lehrenden auf die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen während der Vorlesungszeit an der Hochschule (einschließlich

Prüfungen) verwendeten, ergab, dass im Median 33,6 % der Lehrenden fünf bis acht Stunden pro Woche für diese Aufgabe aufwendeten.

Die Befragung zeigt weiterhin hinsichtlich der Nutzung freier Lehr- und Lernmaterialien in der Hochschullehre, dass die Lehrenden sich selbst insgesamt eine geringe Vertrautheit mit Fragen der Open Education zuschreiben (siehe Abb. 4). Dies deckt sich mit den Resultaten vorangehender Erhebungen zur Bedeutung von OER für einzelne Akteursgruppen an den Hochschulen (vgl. Seyfeli-Özhizalan, F. et al., 2023: 7 f.). Die Frage, wie vertraut die Lehrenden im Umgang mit unterschiedlichen Aspekten der Open Education waren, ergab, dass 23,9 % mit dem Finden von OER auf einem mittleren Niveau vertraut waren, während 22,1 % angaben, dabei „sehr unsicher“ zu sein und weitere 20,4 % dabei „unsicher“ waren (mehr als ein Drittel antwortete nicht). Auf die Frage nach der (Nach-)Nutzung von OER gaben 24,8 % der Befragten an, „sehr unsicher“ zu sein, 23,0 % fühlten sich „unsicher“ und 16,8 % waren damit auf einem mittleren Niveau vertraut. Mit dem Erstellen von OER waren 30,1 % eigenen Angaben zufolge „sehr unsicher“, 21,2 % „unsicher“ und 17,7 % auf einem mittleren Niveau vertraut.

Bitte geben Sie an, wie vertraut Sie im Umgang mit den folgenden Aspekten der Open Education sind: (n=113)

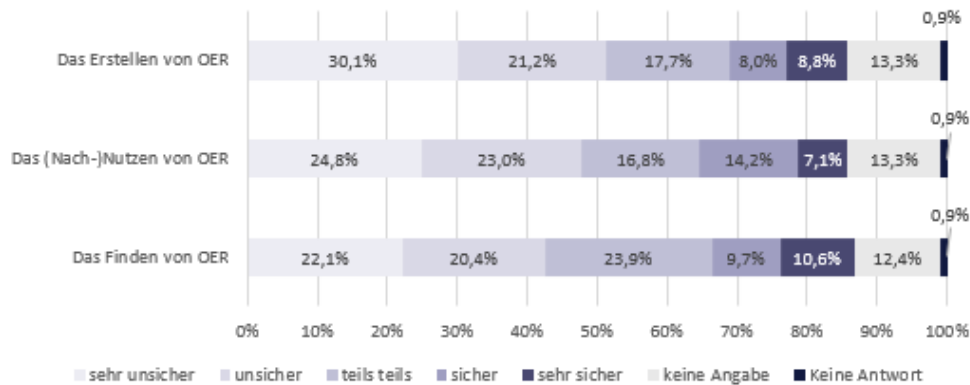


Abb. 4: Angaben zur Vertrautheit mit verschiedenen Aspekten von Open Education

Der Frage, wie sehr die Lehrenden der Aussage zustimmten, dass OER Bestandteil ihrer Lehre seien, stimmten 33,6 % „überhaupt nicht“ bzw. stimmten 25,7 % „nicht zu“ (mehr als ein Drittel antwortete nicht) (siehe Abb. 5). Der Frage, ob eigene Kurse oder Lektionen als OER zur Verfügung gestellt werden, stimmten 49,6 % der Befragten „überhaupt nicht“ und 21,2 % „nicht zu“.

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen hinsichtlich des Stellenwerts von OER in Ihrer Lehrtätigkeit bzw. Ihren Lehrveranstaltungen zu? (n=113)

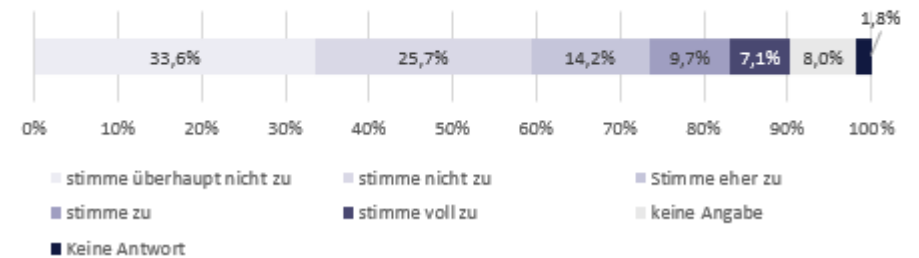


Abb. 5: Stellenwert von OER in der eigenen Lehrtätigkeit

Auf die geschlossene Frage, welche konkreten Faktoren die Lehrenden mit Open Education und OER in Berührung gebracht hatten, gaben 25,6 % an, dass Aktivitäten von Fachkolleg:innen im OER-Bereich einen besonderen Einfluss hatten, während 14,4 % auf eine Pflicht zur Veröffentlichung der Ergebnisse von Forschungsprojekten als OER verwiesen und 14,4 % die Drittmittelförderung für die Erstellung von OER als wichtigen Faktor benannten. Dem Einfluss von Kolleg:innen auf die eigene Lehrpraxis fiel folglich ein besonderes Gewicht zu. Anderen Faktoren wie dem Vorhandensein einer zentralen Kontaktstelle/Kontaktperson an der Hochschule für OER oder verpflichtenden OER-Fortbildungen für Lehrende an der eigenen Hochschule kam demgegenüber nachgeordnete Bedeutung zu. Eine große Mehrzahl der Lehrenden hatte bislang auch keine eigenen Lehrmaterialien, Kurse, Präsentationen oder Skripte als OER veröffentlicht.

Der dritte Fragenkomplex adressierte „OER und Wirtschaftswissenschaften“ im Engeren. Entsprechende freie Lehrmaterialien waren in 40,0 % der Fälle auf Studierende im Bachelorstudium und in 27,4 % der Fälle auf Studierende im Masterstudium ausgerichtet. Studieninteressierten, Studierenden in der

Studieneingangsphase und anderen Studierendengruppen kam demgegenüber kaum Bedeutung zu. Vorrangig setzten die Lehrenden ihre OER eigenen Angaben zufolge für die Veranstaltungs- bzw. Lernformate Seminar (22,3 %), Vorlesung (20,0 %), Übung (13,8 %) oder als Angebot für das Selbststudium (16,9 %) ein.

Im Hinblick auf die wahrgenommene Förderlichkeit unterschiedlicher Aspekte für die Nutzung und Erstellung von OER im eigenen Fachgebiet wurden insbesondere die Verfügbarkeit hochwertiger wirtschaftswissenschaftlicher Lehrinhalte als OER (16,7 %), der Austausch von Content mit Fachkolleg:innen (16,7 %), die gute Auffindbarkeit geeigneter OER für die eigene Lehre (16,7 %), die Verfügbarkeit von Ressourcen für OER-basierte Lehre (14,3 %) sowie finanzielle Fördermaßnahmen (13,1 %) als „sehr förderlich“ bewertet (siehe Abb. 6).

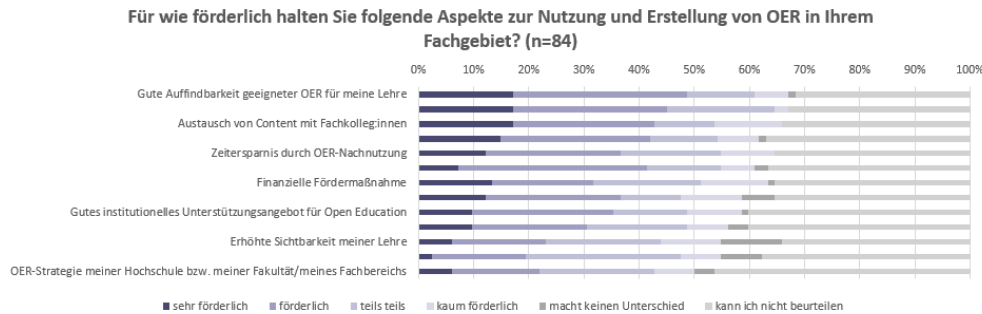


Abb. 6: Förderliche Aspekte für die Nutzung und Erstellung von OER

Als Aspekte, die gegen die Nutzung von OER in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre sprechen, wurden vorrangig die Komplexität von (bzw. mangelnde Vertrautheit mit) OER (16,7 %), die mangelnde Verfügbarkeit geeigneter OER für die eigene Lehre (16,7 %), die schlechte Auffindbarkeit geeigneter OER für die eigene Lehre (13,1 %), ein hoher Zeitaufwand (13,1 %) und fehlende Anrechnungsmöglichkeiten

für OER-basierte Lehre (13,1 %) als in hohem Maße ungünstig bewertet (siehe Abb. 7).

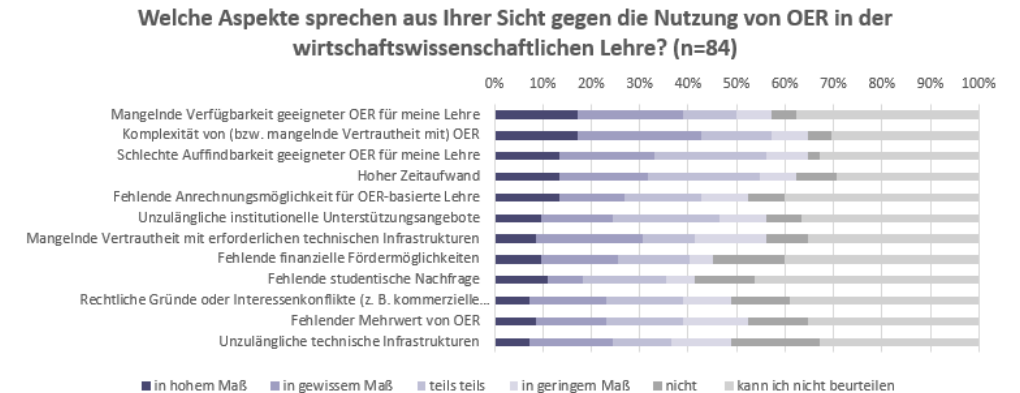


Abb. 7: Aspekte, die gegen die Nutzung von OER sprechen

Eine Frage nach Maßnahmen, derer es für Lehrende der Wirtschaftswissenschaften bedürfte, um OER stärker in die Lehre integrieren zu können, konnte in einem Freitextfeld beantwortet werden. Auch dort wurde deutlich, dass viele der Befragungs- teilnehmer:innen mit offenen Lehr- und Lernformaten nur eingeschränkt vertraut waren. Mehrfach wurde eine Steigerung der Bekanntheit von OER gewünscht. Ein:e Teilnehmer:in gab an: „Mir würde es grundsätzlich schon reichen, dass man mir Informationen zum Einsatz von OER bereitstellt. Beispiele, wie andere Kollegen in ihren Lehrveranstaltungen OER einsetzen, wären auch hilfreich.“ In einem weiteren Kommentar wurde angeregt, „man müsse eine organisatorische Kultur schaffen, die nicht lehrstuhlspezifisch, sondern organisationsübergreifend sei“. Zudem solle Doktorand:innen nahegelegt werden, OER zu nutzen und auszutauschen. Auch hochschulübergreifende Weiterbildungsangebote seien wünschenswert, die für alle Wissenschaftsbetriebe zugänglich seien. Zudem bräuchte es bessere Materialien und hochwertige Repositorien. Auch ein signifikanter Mehrwert gegenüber

Lehrbüchern sei maßgeblich, insbesondere „Lehrangebote zu pluraler Ökonomie (anstatt Mainstream-Lehrbücher) und digitaler Mehrwert“.

Auf die Frage, welcher Maßnahmen es bedarf, um Studierende der Wirtschaftswissenschaften zur Nutzung von OER zu motivieren, wurde wiederholt auf die subjektive Nutzenwahrnehmung durch die Studierenden verwiesen (z. B. „Studierende sollten überzeugt davon sein, dass die Nutzung ihnen Vorteile für ihr Studium bringt“). Ein:e Teilnehmer:in hingegen meinte: „einfach machen, in naher Zukunft wird es sowieso 90 % der Lehre darstellen!“

„OER-Portal und twillo“ war der vierte Fragenkomplex, in dem Erfahrungen mit OER-Repositorien bzw. OER-Angeboten behandelt wurden. 35,2 % der Teilnehmer:innen führten an, dass sie keine Plattformen zum Finden und Verbreiten von OER kennen. Das Portal twillo kannten 24,1 % der Teilnehmer:innen, gefolgt u. a. von den Portalen „Digital Learning Campus“ (12,0 %), HessenHub (5,6 %) und Bildungsportal Sachsen (3,7 %). In der vorgegebenen Auswahlliste wurden insgesamt 14 Portale aufgelistet, wobei insbesondere auch das Portal Merlot – welches mit ca. 110.000 Learning Resources eines der größten und ältesten OER-Repositorien im englischsprachigen Raum ist – nicht bekannt ist.

Eine weitere Fragengruppe richtete sich auf den „Stellenwert von OER an Ihrer Hochschule bzw. Einrichtung“. Zur Frage, inwieweit es eine OER-Policy und Maßnahmen zur Förderung von Open Education-Angeboten an der eigenen Hochschule gebe, antworteten 78,2 %, dass ihnen dies nicht bekannt ist (vgl. dazu ähnliche Befunde bei Otto et al., 2021). Die Frage beantworteten allein 7,7 % mit ja und 8,9 % mit nein (mehr als die Hälfte antwortete nicht auf diese Frage).

Auf eine Frage nach dem Stellenwert, den OER in fünf Jahren im eigenen Fachbereich haben soll, gab es heterogene Einschätzungen. Manche wünschten OER „einen sehr hohen. Leider wird dieser Stellenwert durch verschiedene Akteur:innen zurückgehalten.“ Zu den optimistischen Voten zählen: „Es wäre ein Segen.“ und „Wird sowieso kommen!“ Andere meinten, es „braucht [...] eine klare Förderung von Seiten der Hochschulleitung, was an einer priv. FH eher tricky sein wird.“ Ein:e Teilnehmer:in regte an: „Einen hohen [Stellenwert] im Sinne der Verbindung des besten aus beiden Welten: OER dort einsetzen, wo es hervorragende Ressourcen für die Kompetenzvermittlung gibt, aber daneben der Lehre einen individuellen Stempel aufdrücken.“ Einzelne verwiesen auf Möglichkeiten, Synergien im Bereich der grundständigen Lehre zu heben: „Aus meiner Sicht sollte OER heute bereits einen sehr hohen Stellenwert haben. Insbesondere in Grundlagenfächern, aber auch generell, würde ich mir davon einen sehr großen Produktivitätsgewinn für alle Lehrenden erwarten, wenn nicht jeder für sich das Rad neu erfinden muss.“

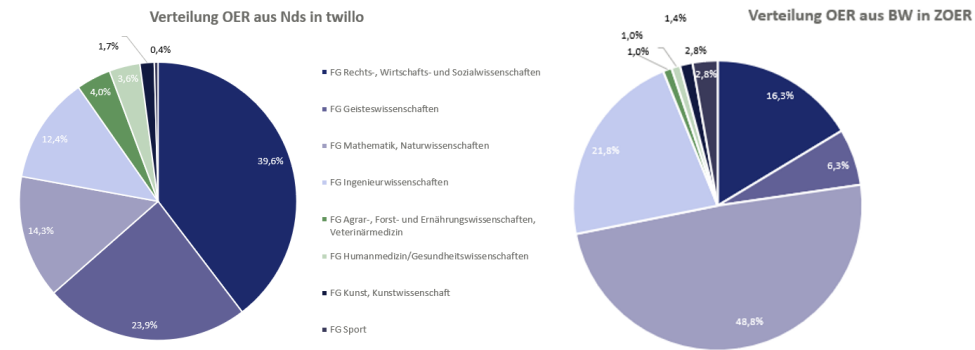
### 3.3. Zusammenfassung der Ergebnisse

In twillo stehen aktuell insbesondere OER aus den Fächergruppen „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ sowie „Geisteswissenschaften“ zur Verfügung, wodurch eine spezifische Fächerstruktur des Portals entsteht. Diese Fächerstruktur entspricht nicht der Fächerstruktur, die sich zum Beispiel hinsichtlich der Verteilung der Studierenden im Bundesland ergibt. Zum Vergleich wurden weitere Repositorien betrachtet – zum Beispiel das Zentrale Open Educational Resources Repository der Hochschulen in Baden-Württemberg (ZOERR)<sup>5</sup>. Auch hier wurden nur OER aus dem Sitzland von ZOERR (Baden-Württemberg) ausgewählt. Während die FG „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft“ in twillo den größten fachlichen Schwerpunkt unter den OER bildet, entstammen fast 50 % der OER in ZOERR der

<sup>5</sup> <https://www.oerbw.de/hs.html> [24.10.2024]



Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“. Auch im Bereich der Geisteswissenschaften differiert der OER-Anteil deutlich – in twillo beträgt er 23,9 % und stellt die zweitgrößte Fächergruppe dar, in ZOERR beträgt er gerade einmal 6,3 % (siehe Abb. 8).

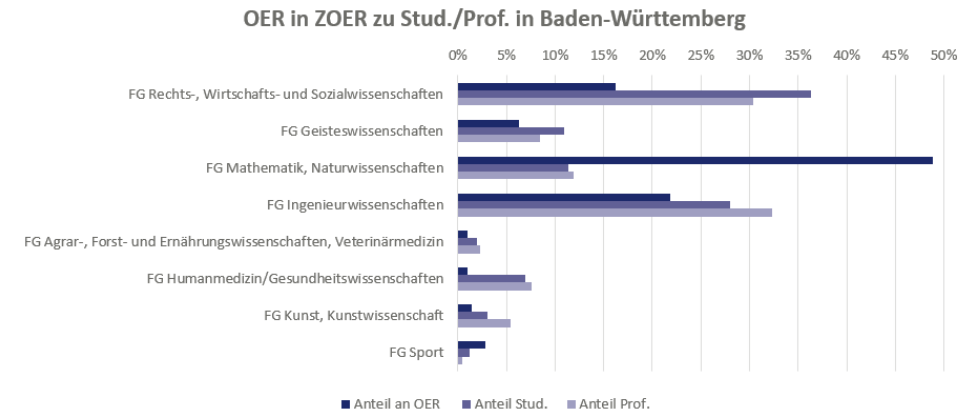


**Abb. 8: Verteilung von OER auf Fächergruppen in unterschiedlichen OER-Portalen**

Wie im Portal twillo korrespondiert die Verteilung der OER auf die Fächergruppen auch bei ZOERR nicht mit der Verteilung von Studierenden bzw. Professor:innen auf die Fächergruppen im Bundesland (siehe Abb. 9).

In diese Betrachtung sind allein die OER aus dem jeweiligen Bundesland eingeflossen. OER mit fehlenden Angaben oder mit Zuordnung „fächerübergreifend“ fehlen. Werden alle OER in die Betrachtung einbezogen (vgl. für twillo Abb. 3) verschieben sich entsprechend die Anteile; die Verhältnisse zwischen den jeweiligen Fächergruppen bleiben aber in beiden OER-Portalen in etwa gleich. Es ist dabei auffällig,

dass in twillo der Anteil „keine Angaben“ mit 18,3 % relativ hoch, in ZOERR mit 6,0 % relativ gering ist.



**Abb. 9: Verhältnis fächergruppenspezifischer OER in ZOERR zu Studierenden sowie Professor:innen in Baden-Württemberg**

Es ist anzunehmen, dass die bisherigen Förderprogramme und die damit verbundenen Förderkriterien für die Erstellung und Verbreitung von OER in Niedersachsen wie auch in Baden-Württemberg eine hohe Bedeutung für die Fächerstruktur und die damit verbundene Nutzung der Metadaten in den Repositorien hatten. Im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften zeigt sich zum Beispiel, dass ein Großteil der vorhandenen OER den drei Ausschreibungsrunden der Fördermaßnahme „OER für den Hochschulbereich – Förderung der Erstellung, Pflege und Verbreitung von Open Educational Resources an den niedersächsischen Hochschulen“ (2020-2023) des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur entstammt.<sup>6</sup> Ein

<sup>6</sup> Eine Übersicht über die geförderten Projekte in den drei Förderrunden findet sich unter <https://www.twillo.de/oer/web/oer-fuer-den-hochschulbereich/> [28.10.2024].

Förderkriterium waren z. B. Einzel- und hochschulübergreifende Tandemprojekte. Von den insgesamt 274 vorhandenen OER in twillo im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften sind 180 von mindestens zwei Autor:innen im Tandem veröffentlicht worden. Die Vorgaben in den Förderungen sind ein zentraler Aspekt, unter welchen Bedingungen die OER erstellt und in den Portalen verschlagwortet werden. Weitere Gründe dafür, weshalb Angaben unterschiedlich häufig vorhanden sind, lassen sich nicht sicher erschließen. Es lässt sich nur mutmaßen, dass die subjektive Einschätzung der Relevanz der jeweiligen Angaben, Eingabe-Modalitäten und das Vorhandensein von Auswahllisten eine Rolle spielen könnten. Auch ist vorstellbar, dass ein unklares Verständnis der Kategorien dazu geführt hat, diese nicht auszufüllen. Für die Auffindbarkeit und damit die (Weiter-)Nutzung von OER spielen die Metadaten aber eine besondere Rolle. Die vorliegende Befragung im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften hat dies noch einmal bestätigt – die „Gute Auffindbarkeit geeigneter OER für meine Lehre“ wird als ein zentraler förderlicher Aspekt genannt (vgl. Abb. 6). Metadaten und OER haben sich auch deswegen zu einem besonderen Themenfeld entwickelt<sup>7</sup> und es hat sich u. a. die OER Repo AG gegründet, um gemeinsame Metadatenstandards zur Förderung der Interoperabilität zwischen OER-Länderrepositorien zu entwickeln.<sup>8</sup> Die OER Repo AG ist eine bundeslandübergreifende Arbeitsgemeinschaft der OER-Repositorien und OER-Repositorien im Hochschulbereich.

Die Befragung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften hat weiterhin gezeigt, dass die Vertrautheit mit und die Nutzung von offenen Lehrangeboten gering ausgeprägt ist. OER-Portale wie twillo, OERSI oder ZOERR waren den Befragten überwiegend nicht bekannt. Ein Drittel der Befragten gab an, keine Plattformen zum Finden und Verbreiten von OER zu kennen. Das Portal twillo ist mit 24,1 % zwar die

bekannteste Plattform für die Teilnehmer:innen gewesen, viele Teilnehmer:innen an der Befragung haben aber auch angemerkt, dass sie erst durch die Umfrage von freien Lehr- und Lernangeboten in den Wirtschaftswissenschaften erfahren haben. Mehrfach wurde im Rahmen der Befragung der Wunsch geäußert, den Bekanntheitsgrad von OER zu erhöhen.

Die Bekanntheit und die Nutzung von freien Lehrmaterialien und Repositoren wie twillo ist dabei nur bedingt von Faktoren wie der Hochschulgröße, dem Hochschultyp oder der Studierendenzahl beeinflusst. Die Befragung sowie die Datenanalyse haben gezeigt, dass neben der finanziellen Förderung Aspekte wie gute Auffindbarkeit und „Austausch von Content mit Fachkolleg:innen“ zentral sind. Die 274 in twillo zum Zeitpunkt der Erhebungen vorhandenen OER im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften stammen von gerade einmal sechs Hochschulen in Niedersachsen.<sup>9</sup> Wirtschaftswissenschaften wird aber an 16 der 31 (staatlichen und nicht-staatlichen) niedersächsischen Hochschulen angeboten. Der Großteil der OER im Fach stammt von der Universität Oldenburg sowie der Jade Hochschule, die beide – gemessen an der Studierendenzahl – nicht zu den größten Hochschulen im Studienbereich in Niedersachsen zählen. Zudem ist auffällig, dass zum Beispiel für die OER der Universität Oldenburg gerade einmal sechs Autor:innen verantwortlich sind.

Trotz der Einschränkungen und der tendenziell begrenzten Bekanntheit von Angeboten im Bereich der freien Lehrmaterialien werden OER für die wirtschaftswissenschaftliche Lehre grundsätzlich verschiedene Mehrwertfaktoren zugeschrieben. Gegenüber anderen Faktoren wie beispielsweise Publikationen, der Einwerbung von Drittmitteln und der Netzwerkbildung wird Open Education und OER aber

<sup>7</sup> Vgl. u. a. Wannemacher und Kaemena (2024).

<sup>8</sup> <https://www.oer-repo-ag.de/metadatenstandards/> [13.11.2024]).

<sup>9</sup> Die Hochschulen außerhalb Niedersachsens und die OER ohne Angaben sind nicht einbezogen.



insbesondere für die wissenschaftliche Laufbahn nur eine mittlere (16,7 %), geringe (23,8 %) oder gar keine (28,6 %) Bedeutung attestiert. Aspekte wie der erwartete Produktions- und Zeitgewinn für alle Lehrenden, Möglichkeiten, durch OER auf die steigende inhaltliche Differenzierung des Studiums reagieren zu können, und insbesondere die jüngsten Entwicklungen digitaler Lerntechnologien und der zunehmende Einsatz von KI in Studium und Lehre geben teilweise Anlass zu einer optimistischen Bewertung der zukünftigen Anwendungsmöglichkeiten von OER. In diesem Sinne zeigt sich gegenwärtig eine zurückhaltende Adaption freier Lernmaterialien in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre, der jedoch punktuell hohe Erwartungen an die zukünftige Relevanz von OER gegenüberstehen.

## 4. Schlussfolgerungen

Die Befragung im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften und die Analyse von Metadaten des twillo-Portals lassen – vor dem Hintergrund der eingangs gestellten zentralen Fragestellungen – verschiedene Schlussfolgerungen zu. Zunächst lässt sich konstatieren, dass auf der Meso-Ebene die Anzahl an freien Lehrmaterialien, an aktiven Nutzer:innen von OER und Repositorien oder die Bekanntheit von Portalen wie twillo zwar stetig zunimmt, gleichzeitig aber auch eine Mehrheit der Lehrenden der Wirtschaftswissenschaften – zumindest den Ergebnissen dieser Befragung nach zu urteilen – noch keine Erfahrung mit dem Thema oder mit twillo aufweist. Aspekte wie das Finden, Erstellen und Wiedernutzen von OER sind teilweise nur wenig bekannt. Trotz aller Initiativen und Projekte ist eine größere Bekanntheit freier Lehr- und Lernmaterialien bei Lehrenden in der Breite der Hochschulen noch nicht erreicht, und es bedarf weiterer Maßnahmen, um diese künftig zu erhöhen. Der Großteil der in twillo vorliegenden Materialien stammt von ein bis zwei Autor:innen, die jeweils an einer gemeinsamen Institution beschäftigt sind. Materialien, die übergreifend erarbeitet worden sind – zum Beispiel auch mit Institutionen außerhalb des eigenen Bundeslandes – stellen eher die Ausnahme dar.

Wie sich gezeigt hat, sind zentrale Faktoren für eine Beschäftigung mit der Open Education-Thematik die finanzielle Förderung, OER-förderliche Rahmenbedingungen (wie z. B. die Anforderung in Forschungsprojekten, Ergebnisse als OER zu veröffentlichen) und insbesondere Aktivitäten von Fachkolleg:innen im OER-Bereich. Die Vorbildfunktion von Kolleg:innen und der Austausch zu OER-Themen spielen eine maßgebliche Rolle. Weitere förderliche Aspekte sind darüber hinaus die „Verfügbarkeit hochwertiger wirtschaftswissenschaftlicher Lehrinhalte als OER“ sowie eine gute „Auffindbarkeit geeigneter OER für meine Lehre“. Für diese beiden

letzten Punkte benötigte es nicht nur zentrale Suchportale wie twillo oder Dienste wie OERSI, sondern vor allem auch eine gute Verschlagwortung der Materialien mit Metadaten, um die Auffindbarkeit von OER zu erleichtern. Die Metadaten sind ein zentraler Faktor für die Nutzung von OER, bei denen es, wie Rückmeldungen der Befragten gezeigt haben, nicht nur um die allgemeine Auffindbarkeit der Materialien geht. Wichtig sind vor allem eine schnelle Auffindbarkeit im Sinne der Zeitersparnis und zudem eine Auffindbarkeit passender (im Sinne qualitativ hochwertiger und geeigneter) Materialien. Die Datenanalyse der in twillo vorhandenen Metadaten hat ergeben, dass Metadatenfelder sehr unterschiedlich intensiv ausgefüllt wurden. Während einzelne Metadaten zu fast 100 % vorliegen, wurden andere Metadaten nur in knapp der Hälfte der Fälle eingetragen. Hierbei ist anzumerken, dass in twillo nur wenige Angaben Pflichtangaben sind und der Großteil der Metadaten fakultativ hinterlegt werden konnte.

Die Verschlagwortung und Nutzung der Metadaten kommt im Hinblick auf die Wiederverwendung und Weiternutzung der Materialien eine zentrale Rolle zu. Wie die Befragung gezeigt hat, erreicht die (Nach-)Nutzung von OER bislang nicht das Ausmaß, das im Sinne einer nachhaltigen Open Education anzustreben wäre. Die stärkere Nutzung vorhandener Materialien und die Anpassung an die eigene Lehre würde sicherlich die zu erzielende „Zeitersparnis durch eine OER-Nachnutzung“ erhöhen. Dies wurde zwar als ein förderlicher Aspekt in der Befragung benannt, spielt aber in der Gesamtschau praktisch bislang nur eine begrenzte Rolle. Es zeigt sich vielmehr, dass vor allem fehlende Zeit und die mangelnden Ressourcen, sich mit freien Lehrmaterialien auseinanderzusetzen, Faktoren sind, die aus Sicht von Lehrenden gegen eine Nutzung von OER in der Lehre sprechen. Für die eigene wissenschaftliche Laufbahn wird der Open Education nur bedingt eine Bedeutung zugeschrieben. Aspekten wie der Einwerbung von Drittmitteln, Publikationen oder der

Netzwerkbildung kommt hier eine deutlich größere Bedeutung zu, so dass – zum Beispiel am Beginn einer wissenschaftlichen Laufbahn – Zeit und Ressourcen für die Beschäftigung mit OER fehlen. Im Rahmen dieser Untersuchung wurden Professor:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen als Lehrende im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften gemeinsam befragt. Weitere Spezifika der OER-Nutzung z. B. im Hinblick auf das Differenzkriterium einer Dauerbeschäftigung versus befristeter Zeitverträge schienen sich auf den ersten Blick nicht abzuzeichnen. Auch zeigten sich keine signifikanten Abweichungen zwischen Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in der Generierung von OER, obwohl jeweils ein recht unterschiedliches Verhältnis von Professor:innen zu wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen wie auch ein spezifisches Lehrdeputat besteht.

In erster Linie richtet sich twillo an Lehrende an den niedersächsischen Hochschulen, wobei der Zugang nicht beschränkt ist und auch andere Interessierte oder Studierende die Materialien nutzen können. Laut Rückmeldung der Befragten im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften sind Aspekte wie „Studentische Nachfrage“, „Anrechnungsmöglichkeiten für OER-basierte Lehre“ oder „Erhöhte Sichtbarkeit meiner Lehre“ aus Sicht der Lehrenden nur sehr beschränkt ausschlaggebend für eine Beschäftigung mit OER. Gleichzeitig zeigt die Analyse der Metadaten in twillo, dass ein Großteil der Materialien für die Zielgruppe der Bachelor-Studierenden (Studienanfänger:innen und Studierende) gedacht ist und der Vermittlung bzw. der Erarbeitung und Vertiefung von Lehrinhalten dient. Als Veranstaltungsformat dominiert das studentische Selbststudium, obwohl Studierende nicht die Kern-Adressat:innengruppe des twillo-Portals bilden. In diesem Sinne bleibt unklar,

inwieweit OER in Einführungsveranstaltungen z. B. für Grundlagenfächer hochschulübergreifend erstellt und genutzt werden könnten. Eine der zuversichtlichen Rückmeldungen zu dem zu erwartenden künftigen Stellenwert von OER in einem Zeithorizont von fünf Jahren lautet in diesem Zusammenhang: „[...] aber auch generell, würde ich mir davon einen sehr großen Produktivitätsgewinn für alle Lehrenden erwarten, wenn nicht jeder für sich das Rad neu erfinden muss.“

Die Potenziale einer didaktisch fundierten Nutzung von KI-Technologien in Studium und Lehre im Allgemeinen und für die Entwicklung und Nutzung freier Lehrmaterialien im Besonderen werden teilweise sehr positiv bewertet. Es besteht die optimistische Erwartung, dass sich die Produktion von OER KI-gestützt künftig deutlich unkomplizierter gestalten könnte. Wie sich neue technologische Möglichkeiten bei einer gleichzeitig verhaltenen Einstellung Lehrender OER gegenüber künftig tatsächlich auswirken werden, ist derzeit jedoch noch schwer abzusehen.<sup>10</sup>

<sup>10</sup> Die aktuelle Befragung beschränkt sich bewusst auf einen einzelnen Studienbereich an niedersächsischen Hochschulen. Es ist geplant, in einer Anschlussbefragung einen weiteren Studienbereich zu adressieren, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Fächern

und Fächerkulturen bei der Nutzung freier Lehrmaterialien und OER-Portale zu identifizieren und weiteren Aufschluss über künftige Perspektiven einer Open Education zu erlangen.

## 5. Literaturverzeichnis

- Deimann, M. (2018). *Open Education: Auf dem Weg zu einer offenen Hochschulbildung. Pädagogik*. transcript. Verfügbar unter <https://ebookcentral.proquest.com/lib/kxp/detail.action?docID=5613879> [13.01.2024].
- DESTATIS (Hrsg.) (2024). *Studierende an Hochschulen – Fächersystematik*. Verfügbar unter [https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bildung/studenten-pruefungsstatistik.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bildung/studenten-pruefungsstatistik.pdf?__blob=publicationFile) [13.01.2024].
- DESTATIS (Hrsg.) (2024a). Bestand 21311-0006. Verfügbar unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>. [29.10.2024].
- Ebner, M., Köpf, E., Muuß-Merholz, J., Schön, M., Schön, S. & Weichert, N. (Hrsg.). (2015). *Beiträge zu offenen Bildungsressourcen (O3R): Band 10. Ist-Analyse zu freien Bildungsmaterialien (OER): Die Situation von freien Bildungsmaterialien (OER) in Deutschland in den Bildungsbereichen Schule, Hochschule, berufliche Bildung und Weiterbildung im Juni 2015*. Books on Demand.
- KNOER (2024). *Was ist KNOER?* Verfügbar unter <https://kn-oer.de/ueberuns/#section-ueber-knoer>. [01.10.2024]
- Orr, D., Neumann, J. & Muuß-Merholz, J. (2019). *German OER Practices and Policy - from Bottom-up to Top-down Initiatives*. Verfügbar unter [https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/UNESCO\\_Report\\_-\\_German\\_OER.pdf](https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/UNESCO_Report_-_German_OER.pdf) [13.01.2024].
- Otto, D., Schröder, N., Diekmann, D. & Sander, P. (2021). Offen gemacht: Der Stand der internationalen evidenzbasierten Forschung zu Open Educational Resources (OER): *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 24, 1061-1085*. Verfügbar unter <https://doi.org/10.1007/s11618-021-01043-2> [13.1.2024].
- Schoonenboom, J. & Johnson, R. B. (2017). How to Construct a Mixed Methods Research Design. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 69 (Suppl 2), 107–131. Verfügbar unter <https://doi.org/10.1007/s11577-017-0454-1> [13.01.2024].
- Seyfeli-Özhizalan, F., Wannemacher, K. & Lübcke, M. (2023). *Open Educational Resources an den Hochschulen stärken: Zur Rolle von Zentralen Einrichtungen für die Nutzung von freien Lehr- und Lernmaterialien*. HIS-HE:Medium Dezember 2023. Hannover: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE). Verfügbar unter [https://www.his-he.de/wp-content/uploads/fileadmin/user\\_upload/Publicationen/Medium/OER-staerken\\_HIS-HE\\_Medium.pdf](https://www.his-he.de/wp-content/uploads/fileadmin/user_upload/Publicationen/Medium/OER-staerken_HIS-HE_Medium.pdf). [23.12.2024].
- twillo (2024). Sie haben Fragen zu twillo? Verfügbar unter [https://www.twillo.de/oer/web/faq/#accordion\\_accordion\\_nr-2\\_item\\_5](https://www.twillo.de/oer/web/faq/#accordion_accordion_nr-2_item_5). [28.10.2024]
- Wannemacher, K. & Kaemena, A. (2024). *Didaktische Metadaten in OER- und Lehrportalen: Von der Prämisse pädagogischer Neutralität zur Stärkung einer offenen Lehrpraxis*. HIS-HE:Forum 1|2024. Hannover: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE). Verfügbar unter [https://www.his-he.de/wp-content/uploads/fileadmin/user\\_upload/Publicationen/Forum\\_Hochschulentwicklung/HIS-HE-Forum\\_Didaktische\\_Metadaten\\_in\\_OER-\\_und\\_Lehrportalen.pdf](https://www.his-he.de/wp-content/uploads/fileadmin/user_upload/Publicationen/Forum_Hochschulentwicklung/HIS-HE-Forum_Didaktische_Metadaten_in_OER-_und_Lehrportalen.pdf). [23.12.2024].
- Wannemacher, K., Stein, M. & Kaemena, A. (2023). *Offene Bildungsinfrastrukturen: Anforderungen an eine OER-förderliche IT-Infrastruktur*. HIS-HE:Forum 1|2023. Hannover: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE). Verfügbar unter [https://medien.his-he.de/fileadmin/user\\_upload/20230323\\_Schlussbericht\\_Offene\\_Bildungsinfrastrukturen.pdf](https://medien.his-he.de/fileadmin/user_upload/20230323_Schlussbericht_Offene_Bildungsinfrastrukturen.pdf). [23.12.2024].

Ziedorn, F., Derr, E. & Neumann, J. (2013). *Metadaten für Open Educational Resources (OER): Eine Handreichung für die öffentliche Hand, erstellt von der Technischen Bibliothek (TIB)*. Technische Informationsbibliothek (TIB). Verfügbar unter [https://www.pedocs.de/volltexte/2013/8024/pdf/TIB\\_2013\\_Metadaten\\_OER.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2013/8024/pdf/TIB_2013_Metadaten_OER.pdf) [13.01.2024].

## Anhang

Anhang 1: Übersicht über die im Rahmen der Erhebung zur Open Education im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften angeschriebenen Hochschulen

- Universitäten
  - Technische Universität Clausthal
  - Georg-August-Universität Göttingen
  - Leibniz Universität Hannover
  - Leuphana Universität Lüneburg
  - Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
  - Universität Osnabrück
  
- Fachhochschulen (staatlich)
  - Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia)
  - Hochschule Hannover
  - Hochschule Emden-Leer
  - Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Jade Hochschule)
  - Hochschule Osnabrück
  
- Fachhochschulen (nicht-staatlich)
  - PFH – Private Hochschule Göttingen
  - Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover
  - Private Hochschule Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz
  - Hochschule Weserbergland, Hameln
  - Leibniz Fachhochschule, Hannover

## Anhang 2: Fragebogen für die Online-Befragung

Angaben zu Ihrer Position

## Quantitative Erhebung zur Nutzung von Open Educational Resources (OER) im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften an den Hochschulen Niedersachsens

Erhebung für das niedersächsische OER-Portal twillo, gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Im Rahmen des Projekts „OER Portal Niedersachsen“ wurde von einem Konsortium unter Federführung der Technischen Informationsbibliothek (TIB) seit 2019 das Portal **twillo** entwickelt, in dem Lehrpersonen niedersächsischer Hochschulen kostenfrei offen lizenzierte Bildungsmaterialien für die eigene Lehre finden und eigene OER veröffentlichen können.

Um bestehende Maßnahmen für eine stärkere Verbreitung von OER in der Lehre der Wirtschaftswissenschaften und anderer Disziplinen weiterzuentwickeln, eine Kultur der Openness an den niedersächsischen Hochschulen zu fördern und Unterstützungsangebote für die Lehre an den Hochschulen durch das Portal **twillo** zielgruppenspezifischer gestalten zu können, bitten wir Sie, sich an unserer Online-Befragung zu beteiligen. Die Ergebnisse werden wir im Nachgang der Befragung für die Weiterentwicklung allgemeiner und fächerspezifischer Anreiz- und Unterstützungsinstrumente von **twillo** nutzen. Die Befragung ist offen und kann gern an weiteres Lehrpersonal im Bereich Wirtschaftswissenschaften an Ihrer Hochschule weitergeleitet werden.

Die folgende Befragung im Studienfach Wirtschaftswissenschaften an den niedersächsischen Hochschulen wird vom HIS-Institut für Hochschulentwicklung (HIS-HE) durchgeführt. Sie richtet sich an Professor:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen der entsprechenden Fakultäten, Departments und Lehrinhalten, wobei Ihre Angaben und Einschätzungen zu den folgenden Themen gefragt sind:

- der Stellenwert und die Verbreitung von Open Education-Ansätzen in den Wirtschaftswissenschaften,
- praktische Erfahrungen und Bedarfslagen im Bereich der offenen Lehre,
- hemmende und förderliche Faktoren für die Bereitstellung und Adaption von OER in den Wirtschaftswissenschaften sowie
- die Nutzenwahrnehmung im Hinblick auf das Portal twillo.

Diese Befragung schließt an eine frühere [Untersuchung](#) zur Rolle von Zentralen Einrichtungen für die Nutzung von freien Lehr- und Lernmaterialien an.

### Hinweise zur Bearbeitung des Fragebogens

Sie können bis einschließlich **30. Juni 2024** an der Befragung teilnehmen!

Die Bearbeitung des Online-Fragebogens beansprucht etwa 20 Minuten. Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen. Dazu klicken Sie bitte auf „Später fortfahren“, oben rechts in der Umfrage, und geben sich einen Namen und ein Passwort. Um die Umfrage weiterzubearbeiten, wählen Sie bitte „Zwischengespeicherte Umfrage laden“, ebenfalls oben rechts in der Umfrage, und geben den gewählten Namen und das Passwort ein. Erst am Ende des Fragebogens werden Sie gebeten, die Befragung vollständig abzuschließen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Wannemacher, Dr. Mathias Stein und Marit Hemme

Falls Informationen nicht verfügbar sind, lassen Sie die Felder bitte unausgefüllt.

Für Nachfragen zur Befragung oder zum Projekt stehen Ihnen Dr. Klaus Wannemacher (Tel.: 0511 169929-23, E-Mail: [wannemacher@his-he.de](mailto:wannemacher@his-he.de)) und Dr. Mathias Stein (Tel.: 0511 169929-27, E-Mail: [stein@his-he.de](mailto:stein@his-he.de)) zur Verfügung

### 1. Wie ist Ihr derzeitiges Anstellungsverhältnis an der Hochschule?

- Professur
- Junior-Professur
- Wissenschaftliche Mitarbeiter:in
- Lehrkraft für besondere Aufgaben
- Sonstiges

### 2. Welchen fachlichen Schwerpunkt hat Ihre Lehre?

- Arbeitslehre/Wirtschaftslehre
- Betriebswirtschaftslehre
- Europäische Wirtschaft
- Medienwirtschaft/Medienmanagement
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftswissenschaften
- Sonstiges

### 3. Bitte geben Sie an, seit wie vielen Semestern Sie bereits an Ihrer derzeitigen Hochschule tätig sind.

### 4. Seit wie vielen Jahren sind Sie in der Hochschullehre tätig?

- Bitte berücksichtigen Sie nur Tätigkeiten der Wissens- und Fähigkeitsvermittlung auf Hochschulniveau, die Sie im Rahmen regulärer Lehrveranstaltungen unter eigener Leitung erbracht haben, doch keine unterstützenden Funktionen wie Tutor:innen-tätigkeiten.

Nutzung von OER

**5. Wie ausgiebig nutzen Sie aktuell digital gestützte Lehre/Lehrformate in Ihren Lehrveranstaltungen (einschließlich digitaler Assessments und Prüfungen)?**

überhaupt nicht  
 wenig  
 gelegentlich  
 häufig  
 sehr häufig

**6. Wie viele Stunden Ihrer wöchentlichen Arbeitszeit verwenden Sie auf die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen während der Vorlesungszeit an Ihrer Hochschule (einschließlich Prüfungen)?**

0  
 1-4  
 5-8  
 9-12  
 13-16  
 17 oder mehr Stunden

**\*7. Bitte geben Sie an, wie vertraut Sie im Umgang mit den folgenden Aspekten der Open Education sind:**

	sehr unsicher	unsicher	teils teils	sicher	sehr sicher	keine Angabe
Das Finden von OER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das (Nach-)Nutzen von OER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Erstellen von OER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**\*8. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen hinsichtlich des Stellenwerts von OER in Ihrer Lehrtätigkeit bzw. Ihren Lehrveranstaltungen zu?**

	stimme überhaupt nicht zu	stimme nicht zu	Stimme eher zu	stimme zu	stimme voll zu	keine Angabe
OER sind Bestandteil meiner Lehre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich nutze bestehende OER und adaptiere diese für meine Lehre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich stelle eigene Kurse oder Lektionen als OER zur Verfügung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Erstellen von OER ist Teil der Lehrleistungen von Studierenden in meinen Veranstaltungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich biete andere OER-bezogene Leistungen (z.B. Beratung in Lizenzfragen) an, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Bitte nennen Sie die OER-bezogenen Leistungen, die Sie außerdem anbieten.**

**9. Welche der folgenden Faktoren haben Sie mit Open Education und OER in Berührung gebracht? (Mehrfachauswahl möglich)**

Ergebnisse von Forschungsprojekten mussten als OER veröffentlicht werden.  
 Berücksichtigung von OER-Aktivitäten in Berufungsverfahren.  
 Drittmittelförderung für die Erstellung von OER.  
 Aktivitäten von Fachkolleg:innen im OER-Bereich.  
 Vorhandensein eines bzw. Unterstützung durch ein landesweites OER-Repositorium.  
 Einführung eines OER-Repositoriums an meiner Hochschule.  
 Vorhandensein einer zentralen Kontaktstelle/Kontaktperson an meiner Hochschule für OER.  
 Verpflichtende OER-Fortbildung für Lehrende an meiner Hochschule.  
 Möglichkeit eines Forschungsseminars für die Erstellung von OER in meinem Bundesland/an meiner Hochschule.  
 Ein anderer Faktor, und zwar:

**\*10. Wie häufig haben Sie folgende Formen von und Arten an OER bisher erstellt?**

**Wenn Sie „Sonstige“ anklicken, öffnet sich ein Textfeld. Bitte tragen Sie die sonstigen Formen von und Arten an OER in dieses Textfeld ein.**

	überhaupt nicht	nur wenig	hin und wieder	recht oft	sehr oft	keine Angabe
Arbeitsmaterial	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kurs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Präsentation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Skript	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Softwareanwendung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Textdokument	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterrichtsplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Bitte geben Sie Ihre sonstigen Formen und Arten an OER an, die Sie bisher vor allem erstellt haben.**

**11. Auf welche Zielgruppe sind Ihre OER-Materialien vorrangig ausgerichtet? (Mehrfachauswahl möglich)**

Studieninteressierte  
 Studierende in der Studieneingangsphase  
 Studierende im Bachelor  
 Studierende im Master  
 Promovierende  
 Lehrende  
 andere Zielgruppe



**12. In welchen Veranstaltungs- bzw. Lernformaten setzen Sie OER-Materialien vorrangig ein? (Mehrfachauswahl möglich)**

- Selbststudium
- Seminar
- Studienprojekt
- Workshop
- Übung
- Vorlesung
- Sonstige

**\*13. Wie häufig nutzen Sie folgende Varianten der Veröffentlichung von OER?**

	überhaupt nicht	nur selten	hin und wieder	recht oft	sehr oft	keine Angabe
Einzelveröffentlichung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veröffentlichung mit Kolleg:innen der eigenen Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veröffentlichung mit Kolleg:innen außerhalb der eigenen Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veröffentlichung in wechselseiner Konstellation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

OER und Wirtschaftswissenschaften

**\*14. Für wie förderlich halten Sie folgende Aspekte zur Nutzung und Erstellung von OER in Ihrem Fachgebiet?**

Wenn Sie „Sonstige Gründe, und zwar:“ anklicken, öffnet sich ein Textfeld. Bitte tragen Sie die sonstigen Gründe in dieses Textfeld ein.

	sehr förderlich	förderlich	teils teils	kaum förderlich	macht keinen Unterschied	kann ich nicht beurteilen
OER-Strategie meiner Hochschule bzw. meiner Fakultät/meines Fachbereichs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verfügbarkeit hochwertiger wirtschaftswissenschaftlicher Lehrinhalte als OER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Austausch von Content mit Fachkolleg:innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Auffindbarkeit geeigneter OER für meine Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhöhte Sichtbarkeit meiner Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeitersparnis durch OER-Nachnutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interaktion mit OER-Nutzer:innen (z. B. positive Rückmeldungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute technische Infrastrukturen für Open Education	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gutes institutionelles Unterstützungsangebot für Open Education	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anrechnungsmöglichkeit für OER-basierte Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Finanzielle Fördermaßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verfügbarkeit von Ressourcen für OER-basierte Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studentische Nachfrage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Gründe, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte geben Sie Ihre sonstigen Gründe an.

**\*15. Welche Aspekte sprechen aus Ihrer Sicht gegen die Nutzung von OER in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre?**

Wenn Sie „Sonstige Gründe, und zwar:“ anklicken, öffnet sich ein Textfeld. Bitte tragen Sie die sonstigen Gründe in dieses Textfeld ein.

	in hohem Maß	in gewissem Maß	teils teils	in geringem Maß	nicht	kann ich nicht beurteilen
Komplexität von (bzw. mangelnde Vertrautheit mit) OER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnde Verfügbarkeit geeigneter OER für meine Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlechte Auffindbarkeit geeigneter OER für meine Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unzulängliche technische Infrastrukturen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnde Vertrautheit mit erforderlichen technischen Infrastrukturen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hoher Zeitaufwand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unzulängliche institutionelle Unterstützungsangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende Anrechnungsmöglichkeit für OER-basierte Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende finanzielle Fördermöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende studentische Nachfrage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlender Mehrwert von OER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechtliche Gründe oder Interessenkonflikte (z. B. kommerzielle Vermarktung eigenen Lehrmaterials)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Gründe, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte geben Sie Ihre sonstigen Gründe an.

**16. Welcher Maßnahmen bedarf es aus Ihrer Sicht für Lehrende der Wirtschaftswissenschaften, um OER stärker in die Lehre integrieren zu können?**

**17. Was hält Sie persönlich davon ab, OER Anderer in Ihrer Lehre zu nutzen?**

18. Wie hoch schätzen Sie die Bedeutung von Open Education und OER für Ihre wissenschaftliche Laufbahn ein (neben Aspekten wie beispielsweise Publikationen, der Einwerbung von Drittmitteln, der Netzwerkbildung und mediale Sichtbarkeit)?

- hoch
- ausgeprägt
- teils teils
- gering
- keine
- keine Angabe

19. Welcher Maßnahmen bedarf es aus Ihrer Sicht, um Studierende der Wirtschaftswissenschaften zu motivieren, OER stärker im Selbststudium einzusetzen?

## OER-Portale und twillo

20. Welche Plattformen zum Finden und Verbreiten von OER sind Ihnen bekannt?

- Bildungsportal Sachsen
- Digital Learning Campus
- eTeach Netzwerk Thüringen
- HessenHub
- HOOU
- Merlot
- OASIS
- OERhörnchen
- OERSI
- ORCA.nrw
- VCRP
- TIB AV-Portal
- twillo
- ZOERR
- Andere, und zwar:
- Ich kenne keine.

21. Haben Sie das niedersächsische OER-Portal twillo bereits genutzt?

- Ja, für das Finden von OER
- Ja, für das (Nach-)Nutzen von OER
- Ja, für das Veröffentlichen eigener OER
- Nein

22. Wenn Sie bereits über twillo veröffentlicht haben, welche weitere über das bisherige Angebot hinausgehende Unterstützung wünschen Sie sich von twillo?

23. Würden Sie twillo weiterempfehlen?

Stellenwert von OER an Ihrer Hochschule bzw. Ihrer Einrichtung

24. Gibt es an Ihrer Hochschule eine OER-Policy und Maßnahmen zur Förderung von Open Education-Angeboten?

Ja, es existiert eine OER-Policy

Ja, es gibt folgende Maßnahme(n) der OER-Förderung:

Nein

Mir sind keine bekannt

25. Werden OER an Ihrer Hochschule im Rahmen von Ziel- und Leistungsvereinbarungen (zwischen Wissenschaftsministerium und Hochschule oder hochschulintern) adressiert?

Ja

Nein

Ist mir nicht bekannt

\*26. Wie würden Sie die Unterstützung im OER-Bereich an Ihrer Hochschule bzw. Ihrer Einrichtung einschätzen?

	sehr gut	gut	teils teils	schlecht	sehr schlecht	keine Einschätzung möglich
Beim Erstellen von OER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Nutzen von OER in der Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ausblick

\*27. Welchen Stellenwert wird OER aus Ihrer Sicht in fünf Jahren an Ihrer Hochschule haben?

sehr hohen

hohen

teils teils

geringen

sehr geringen

kann ich nicht beurteilen

28. Welchen Stellenwert sollte OER aus Ihrer Sicht in fünf Jahren in Ihrem Fachbereich haben?

Statistische Angaben

29. Welcher Art von Hochschule gehören Sie an?

Universität/Technische Universität

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Sonstige, nämlich:

30. In welcher Trägerschaft befindet sich Ihre Hochschule?

Öffentlich-rechtlich (einschließlich Hochschulen in Trägerschaft einer Stiftung öffentlichen Rechts)

Privat (staatlich anerkannt)

31. Bitte geben Sie an, wie viele Studierende an Ihrer Hochschule insgesamt immatrikuliert sind.

1-9.999

10.000-29.999

>= 30.000

32. Bitte geben Sie an, wie viele Studierende an Ihrer Hochschule im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften immatrikuliert sind.

0-499

500-1.499

1.500-1.999

2.000-2.499

2.500-2.999

>=3.000

kann ich nicht beurteilen

33. Wie sind Sie zur Zeit an der Hochschule angestellt?

befristet

unbefristet

auf Honorarbasis

Sonstiges:

keine Angabe

**34. Haben Sie finanzielle Unterstützung für die Erstellung von OER-Materialien erhalten?**

Nein  
 Ja

Welchen Umfang hatte die finanzielle Unterstützung?

0-2.499 €  
 2.500-4.999 €  
 5.000-7.499 €  
 7.500-9.999 €  
 mehr als 10.000 €

Von welcher Institution haben Sie eine Förderung erhalten?

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
 Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)  
 Eigene Hochschule  
 Sonstige, und zwar:

**35. Statistische Angaben zu Ihrer Person**

Geschlecht:

männlich  
 weiblich  
 divers  
 keine Angabe

Altersgruppe:

Unter 20  
 20-29  
 30-39  
 40-49  
 50-59  
 60+

**36. Welcher Hochschule gehören Sie derzeit an?**

ⓘ Diese Angabe ist im Sinne unserer Datenschutzrichtlinien nicht verpflichtend, würde uns jedoch bei der Bereitstellung passgenauer Unterstützungsangebote für einzelne Hochschulen helfen.

**37. Im folgenden Textfeld haben Sie die Möglichkeit, uns zusätzliche Bemerkungen und Hinweise mitzuteilen.**

Wenn Sie den Fragebogen abschließen, sind KEINE Ergänzungen oder Änderungen (weder durch Sie, noch durch Ihre Mitarbeiter:innen oder twillo) mehr möglich. Klicken Sie zum Abschließen des Fragebogens auf "Absenden".